

# BRAHMS

**LIEDER (SONGS)  
FOR VOICE AND PIANO  
COMPLETE IN EIGHT VOLUMES**

## **VOLUME 1**

Six Songs for Tenor or Soprano, Op. 3  
Six Songs for Soprano or Tenor, Op. 6  
Six Songs, Op. 7  
Songs and Romanzas, Op. 14  
Five Poems, Op. 19

**URTEXT EDITION  
(ENGLISH TEXTS ADDED)**

**LEA POCKET SCORES**



# BRAHMS

**LIEDER (SONGS)  
FOR VOICE AND PIANO  
COMPLETE IN EIGHT VOLUMES**

## **VOLUME 1**

Six Songs for Tenor or Soprano, Op. 3

Six Songs for Soprano or Tenor, Op. 6

Six Songs, Op. 7

Songs and Romanzas, Op. 14

Five Poems, Op. 19

**URTEXT EDITION  
(ENGLISH TEXTS ADDED)**

**LEA POCKET SCORES**

NEW YORK

1965

**THE SONGS FOR VOICE AND PIANO  
BY JOHANNES BRAHMS  
COMPLETE IN EIGHT POCKET-SIZED STUDY SCORES**

*Detailed Table of Contents for all 297 Songs, in  
LPS 131, 133, 134, 136, 137.*

*Complete Alphabetic Index by Titles and First Lines, in  
LPS 131, 133, 136.*

**➔ VOL. 1 (LPS 131)**

- 6 Songs (Tenor or Soprano), Op. 3
- 6 Songs (Soprano or Tenor), Op. 6
- 6 Songs, Op. 7
- 8 Lieder and Romanzas, Op. 14
- 5 Poems, Op. 19

**VOL. 2 (LPS 132)**

- 9 Songs to Poems by A. von Platen,  
G. F. Daumer, Op. 32
- 15 Romanzas from L. Tieck's  
Magelone, Op. 33

**VOL. 3 (LPS 133)**

- 4 Songs, Op. 43
- 4 Songs, Op. 46
- 5 Songs, Op. 47
- 7 Songs, Op. 48
- 5 Songs, Op. 49
- 8 Songs to Poems by G. F. Daumer,  
Op. 57

**VOL. 4 (LPS 134)**

- 8 Songs, Op. 58
- 8 Songs, Op. 59
- 9 Songs, Op. 63

**VOL. 5 (LPS 135)**

- 9 Songs, Op. 69
- 4 Songs, Op. 70
- 5 Songs, Op. 71
- 5 Songs, Op. 72
- 5 Romanzas and Songs for One or  
Two Voices, Op. 84

**VOL. 6 (LPS 136)**

- 6 Songs, Op. 85
- 6 Songs for Low Voice, Op. 86
- 2 Songs for Alto with Viola, Op. 91
- 5 Songs for Low Voice, Op. 94
- 7 Songs, Op. 95
- 4 Songs, Op. 96
- 6 Songs, Op. 97

**VOL. 7 (LPS 137)**

- 5 Songs for Low Voice, Op. 105
- 5 Songs, Op. 106
- 5 Songs, Op. 107
- 4 Serious Songs for Bass Voice,  
Op. 121
- Mondnacht • Regenlied
- 8 Gypsy Songs from Op. 103
- 28 Folk Songs, Op. Posth.

**VOL. 8 (LPS 138)**

- 49 German Folk Songs
- 14 Folk Songs for Children

These scores are based on Vols. 23-26 of the Complete Edition of Brahms' Works published by Breitkopf & Härtel for the *Gesellschaft der Musikfreunde* of Vienna, under the editorship of E. Mandyszewski. English translations of the German texts, by Henry S. Drinker, have been added at the end of each volume.

# CONTENTS

Page Numbers in Parentheses Refer to the  
English Translations (by Henry S. Drinker) of the German Texts

## VOLUME 1 [LPS 131]

6 Gesänge für eine Tenor- oder Sopranstimme. Op. 3	Page (79)
1. Liebestreu. <i>Rönicke</i> . O versenk dein Leid . . . . .	1
2. Liebe und Frühling I. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i> . Wie sich Rebenranken schwingen. Ursprüngliche Fassung . . . . .	4
2 <sup>b</sup> . — Spätere Fassung . . . . .	6
3. — II. Ich muß hinaus . . . . .	8
4. Lied. <i>Bodenstedt</i> . Weit über das Feld . . . . .	11
5. In der Fremde. <i>Eichendorff</i> . Aus der Heimat . . . . .	14
6. Lied. <i>Eichendorff</i> . Lindes Rauschen in den Wipfeln . . . . .	16

6 Gesänge für eine Sopran- oder Tenorstimme. Op. 6	Page (80)
1. Spanisches Lied. <i>Heyse</i> . In dem Schatten meiner Locken . . . . .	20
2. Der Frühling. <i>Rousseau</i> . Es lockt und säuselt um den Baum . . . . .	24
3. Nachwirkung. <i>Meißner</i> . Sie ist gegangen . . . . .	26
4. Juchhe. <i>Rönicke</i> . Wie ist doch die Erde so schön . . . . .	28
5. Wie die Wolke nach der Sonne. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i> . . . . .	32
6. Nachtigallen schwingen. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i> . . . . .	34

6 Gesänge. Op. 7	Page (82)
1. Treue Liebe. <i>Freyand</i> . Ein Mägdelein saß am Meeresstrand . . . . .	38
2. Parole. <i>Eichendorff</i> . Sie stand wohl am Fensterbogen . . . . .	41
3. Anklänge. <i>Eichendorff</i> . Hoch über stillen Höhen . . . . .	44
4. Volkslied. Die Schwalbe zieht fort . . . . .	46
5. Die Trauernde. <i>Volkslied</i> . Mei Mutter mag mi net . . . . .	47
6. Heimkehr. <i>Uhland</i> . O brich nicht, Steg . . . . .	48

### Lieder und Romanzen. Op. 14

1. Vor dem Fenster. <i>Volkslied</i> . Soll sich der Mond nicht heller scheinen . . . . .	50
2. Vom verwundeten Knaben. <i>Volkslied</i> . Es wolt ein Mädchen früh aufstehn . . . . .	53
3. Murrays Ermordung. <i>Schottisch</i> . O Hochland und o Südländ . . . . .	55
4. Ein Sonett. <i>Aus dem 13. Jahrhundert</i> . Ach könnt ich, könnte vergessen sie . . . . .	58
5. Trennung. <i>Volkslied</i> . Wach auf, du junger Gesell . . . . .	60
6. Gang zur Liebsten. <i>Volkslied</i> . Des Abends kann ich nicht schlafen gehn . . . . .	63
7. Ständchen. <i>Volkslied</i> . Gut Nacht, mein liebster Schatz . . . . .	64
8. Sehnsucht. <i>Volkslied</i> . Mein Schatz ist nicht da . . . . .	66

### 5 Gedichte. Op. 19

1. Der Kuß. <i>Höly</i> . Unter Blüten des Mais . . . . .	67
2. Scheiden und Meiden. <i>Uhland</i> . So soll ich dich nun meiden . . . . .	69
3. In der Ferne. <i>Uhland</i> . Will ruhen unter den Bäumen hier . . . . .	70
4. Der Schmied. <i>Uhland</i> . Ich hör meinen Schatz . . . . .	73
5. An eine Aeolsharfe. <i>Morike</i> . Angelehnt an die Epheuwand . . . . .	74

## VOLUME 2 [LPS 132]

### Lieder und Gesänge von Aug. v. Platen

#### und G. F. Daumer. Op. 32

1. Wie rafft ich mich auf in der Nacht . . . . .	75
2. Nicht mehr zu dir zu gehen . . . . .	80
3. Ich schleich umher betrübt und stumm . . . . .	88
4. Der Strom, der neben mir verrauschte . . . . .	89
5. Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel . . . . .	92
6. Du sprichst, daß ich mich täuschte . . . . .	95
7. Bitteres zu sagen denkst du . . . . .	98
8. So stehn wir, ich und meine Weide . . . . .	100
9. Wie bist du, meine Königin . . . . .	103

### Romanzen aus L. Tiecks Magelone. Op. 33

1. Keinen hat es noch gereut . . . . .	107
2. Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind . . . . .	116
3. Sind es Schmerzen, sind es Freuden . . . . .	119
4. Liebe kam aus fernem Landen . . . . .	120
5. So willst du des Armen dich gnädig erbarmen? . . . . .	132
6. Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen? . . . . .	136
7. War es dir, dem diese Lippen bebten . . . . .	147
8. Wir müssen uns trennen . . . . .	152

9. Ruhe, Süßliebchen, im Schatten der grünen, dämmern- den Nacht . . . . .	Page 158
10. Verzweiflung. So tönet denn, schäumende Wellen . . . . .	165
11. Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz . . . . .	171
12. Muß es eine Trennung geben . . . . .	175
13. Sulina. Geliebter, wo zauder dein irrender Fuß? . . . . .	178
14. Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt . . . . .	183
15. Treue Liebe dauert lange . . . . .	189

## VOLUME 3 [LPS 133]

### 4 Gesänge. Op. 43

1. Von ewiger Liebe. <i>Nach dem Wendischen</i> . Wenig Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld . . . . .	Page 1
2. Die Mainacht. <i>Höly</i> . Wann der silberne Mond . . . . .	7
3. Ich schell mein Horn ins Jammertal. <i>Altdeutsch</i> . . . . .	11
4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein. <i>Uhland</i> . Es reit der Herr von Falkenstein . . . . .	13

### 4 Gesänge. Op. 46

1. Die Kränze. <i>Daumer</i> . Hier ob dem Eingang seid befestigt 18 und lieblich . . . . .	Page 18
2. Magyarisches. <i>Daumer</i> . Sah dem edlen Bildnis . . . . .	22
3. Die Schale der Vergessenheit. <i>Höly</i> . Eine Schale des Stroms . . . . .	24
4. An die Nachtigall. <i>Höly</i> . Geuss nicht so laut . . . . .	28

### 5 Lieder. Op. 47

1. Botschaft. <i>Nach Hafis von Daumer</i> . Wehe, Lüftchen, lind und lieblich . . . . .	Page 32
2. Liebesglut. <i>Nach Hafis von Daumer</i> . Die Flamme hier . . . . .	37
3. Sonntag. <i>Uhland</i> . So hab ich doch die ganze Woche . . . . .	40
4. O liebliche Wangen. <i>Flimmig</i> . . . . .	42
5. Die Liebende schreibt. <i>Goethe</i> . Ein Blick von deinen Augen . . . . .	45

### 7 Lieder. Op. 48

1. Der Gang zum Liebchen. <i>Böhmisch</i> . Es glänzt der Mond nieder 48 und überflüßet. <i>Aus des Knaben Wunderhorn</i> . In den Garten wollen wir gehen . . . . .	Page 48
2. Liebesklage des Mädchens. <i>Aus des Knaben Wunderhorn</i> . Wer sehen will zween lebendige Brunnen . . . . .	51
4. Gold überwiegt die Liebe. <i>Böhmisch</i> . Sternchen mit dem trüben Schein . . . . .	53
5. Trost in Tränen. <i>Goethe</i> . Wie kommts, daß du so traurig bist . . . . .	54
6. Vergangen ist mir Glück und Heil. <i>Altdeutsch</i> . . . . .	58
7. Herbstgefühl. <i>Schack</i> . Wie wenn im frostigen Windhauch . . . . .	60

### 5 Lieder. Op. 49

1. Am Sonntag Morgen. <i>Heyse</i> . . . . .	Page 64
2. An ein Veilchen. <i>Höly</i> . Big, o Veilchen . . . . .	66
3. Sehnsucht. <i>Aus dem Böhmischen</i> . Hinter jenen dichten Wäldern . . . . .	70
4. Wiegenlied. Guten Abend, gut Nacht . . . . .	73
5. Abendämmerung. <i>Schack</i> . Sei willkommen, Zweielichstunde . . . . .	74

### 8 Lieder und Gesänge von G. F. Daumer. Op. 57

1. Von waldbekränzter Höhe . . . . .	Page (116) 80
2. Wenn du nur zuweilen lächelst . . . . .	86
3. Es träumte mir, ich sei dir teuer . . . . .	88
4. Ach, wende diesen Blick . . . . .	94
5. In meiner Nächte Sehnen . . . . .	94
6. Strahl zuweilen auch ein mildes Licht . . . . .	98
7. Die Schmur, die Perl an Perle . . . . .	100
8. Unbewegte laue Luft . . . . .	104

## VOLUME 4 [LPS 134]

### 8 Lieder und Gesänge. Op. 58

1. Blinde Ruh. <i>Nach dem Italienischen von Kopisch</i> . Im Finstern geh ich suchen . . . . .	Page 109
2. Während des Regens. <i>Kopisch</i> . Voller, dichter tropft uns Dach da . . . . .	112

VOLUME 6 [LPS 136]

Page

3. Die Spröde. *Aus dem Calabresischen von Kopisch.* Ich sahe eine Tigrin im dunklen Hain . . . . . 116
4. O komme, holde Sommernacht. *Grötk.* . . . . . 119
5. Schwermut. *Candidus.* Mir ist so weh ums Herz . . . . . 122
6. In der Gasse. *Hibbel.* Ich blicke hinab in die Gasse. . . . . 124
7. Vorüber. *Hibbel.* Ich legte mich unter den Lindenbaum . . . . . 126
8. Serenade. *Sack.* Leise, um dich nicht zu wecken . . . . . 129

8 Lieder und Gesänge. Op. 59 (208)

1. Dämmerung senkte sich von oben. *Goth.* . . . . . 134
2. Auf dem See. *Sinrock.* Blauer Himmel, blaue Wogen. . . . . 138
3. Regenlied. *Gröth.* Walle, Regen, walle nieder . . . . . 142
4. Nachklang. *Gröth.* Regentropfen aus den Bäumen . . . . . 150
5. Agnes. *Mörke.* Rosenzeit, wie schnell vorbei . . . . . 153
6. Eine gute, gute Nacht. *Daumer.* . . . . . 157
7. Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh. *Gröth.* . . . . . 159
8. Dein blaues Auge hält so still. *Gröth.* . . . . . 162

9 Lieder und Gesänge. Op. 63 (210)

1. Frühlingstrost. *Schenkendorf.* Es wundert mich Narzissenduft 164
2. Erinnerung. *Schenkendorf.* Ihr wunderschönen Augenblicke 174
3. An ein Bild. *Schenkendorf.* Was schaust du mich so freundlich an . . . . . 178
4. An die Tauben. *Schenkendorf.* Fliegt nur aus, geliebte Tauben . . . . . 182
5. Junge Lieder I. *Felix Schumann.* Meine Liebe ist grün . . . . . 186
6. Junge Lieder II. Wenn um den Hohenort . . . . . 191
7. Heimweh I. *Gröth.* Wie traulich war das Fleckchen . . . . . 198
8. Heim weh II. O wüßt ich doch den Weg zurück . . . . . 199
9. Heimweh III. Ich sah als Knabe Blumen blühen . . . . . 203

VOLUME 5 [LPS 135]

9 Gesänge. Op. 69 (100)

1. Klage I. *Wenzig.* *Aus dem Böhmischen.* Ach mir fehlt, nicht ist da . . . . . 1
2. Klage II. *Wenzig.* *Slowakisch.* O Felsen, lieber Felsen . . . . . 4
3. Abschied. *Wenzig.* *Böhmisch.* Ach, mich hält der Gram gefangen . . . . . 7
4. Des Liebsten Schwur. *Wenzig.* *Aus dem Böhmischen.* Ei, schmolte mein Vater . . . . . 9
5. Tambourliedchen. *Candidus.* Den Wirbel schlag ich gar so stark . . . . . 13
6. Vom Strande. *Eichenendorff.* *Nach dem Spanischen.* Ich rufe vom Ufer . . . . . 16
7. Über die See. *Lencke.* . . . . . 23
8. Salome. *Keller.* Singt mein Schatz wie ein Fink . . . . . 25
9. Mädchenfuch. *Kapper.* *Nach dem Serbischen.* Ruft die Mütter . . . . . 28

4 Gesänge. Op. 70 (103)

1. Im Garten am Seegrade. *Lencke.* . . . . . 35
2. Lerchengesang. *Candidus.* Athetische ferne Stimmen . . . . . 37
3. Serenade. *Gothk.* Liebliches Kind, kannst du mit sagen . . . . . 40
4. Abendregen. *Keller.* Langsam und schimmernd fiel ein Regen . . . . . 42

5 Gesänge. Op. 71 (103)

1. Es liebt sich so lieblich im Lenze. *Heine.* Die Wellen blinken und fließen . . . . . 46
2. An den Mond. *Sinrock.* Silbermond, mit bleichen Strahlen 50
3. Geheimnis. *Candidus.* O Frühlingabenddämmerung! . . . . . 53
4. Willst du, daß ich geh? *Lencke.* Auf der Heide weht der Wind 56
5. Minnelied. *Höly.* Holder klingt der Vogelsang . . . . . 60

5 Gesänge. Op. 72 (103)

1. Alte Liebe. *Candidus.* Es kehrt die dunkle Schwalbe . . . . . 63
2. Sommerfäden. *Candidus.* Sommerfäden hin und wieder . . . . . 68
3. O kühler Wald. *Brentano.* . . . . . 70
4. Verzagen. *Lencke.* Ich sitz am Strande der rauschenden See 72
5. Unüberwindlich. *Gothk.* Hab ich tausendmal geschworen . . . . . 77

Romanzen und Lieder für 1 oder 2 Stimmen. Op. 84 (106)

1. Sommerabend. *Schmidt.* Geh schlafen, Tochter, schlafen! . . . . . 81
2. Der Kranz. *Schmidt.* Mutter, hilf mir armen Tochter . . . . . 85
3. In den Beeren. *Schmidt.* Singe, Mädchen, hell und klar . . . . . 89
4. Vergeliches Ständchen. *Niederreinhisches Volkslied.* Guten Abend, mein Schatz . . . . . 92
5. Spannung. *Niederreinhisches Volkslied.* Gut'n Abend, gut'n Abend, mein tausiger Schatz . . . . . 96

6 Lieder. Op. 85 (206)

1. Sommerabend. *Heine.* Dämmernd liegt der Sommerabend . . . . . 100
2. Mondschein. *Heine.* Nacht liegt auf den fremden Wegen 102
3. Mädchenlied. *Kapper.* *Serbisch.* Ach, und du mein kühles Wasser 104
4. Adel. *Kapper.* *Nach dem Böhmischen.* Wie schienen die Sternlein so hell . . . . . 106
5. Frühlingssied. *Geibel.* Mit geheimnisvollen Düften . . . . . 110
6. In Waldeseinsamkeit. *Lencke.* Ich saß zu deinen Füßen . . . . . 113

6 Lieder für eine tiefere Stimme. Op. 86 (207)

1. Therese. *Keller.* Du michjünger Knabe . . . . . 116
2. Feldeseinsamkeit. *Allmers.* Ich ruhe still . . . . . 118
3. Nachtwandler. *Kalback.* Störe nicht den leisen Schlummer 120
4. Über die Heide. *Storm.* . . . . . 122
5. Versunken. *Felix Schumann.* Es brausen der Liebe Wogen . . . . . 124
6. Todessehnen. *Schenkendorf.* Ach, wer nimmt von meiner Seele 128

2 Gesänge für eine Altstimme mit Bratsche. Op. 91 (208)

1. Gestillte Sehnsucht. *Rüchert.* In goldenen Abendsehn . . . . . 138
2. Geistliches Wiegenlied. *Nach Lope de Vega von Geibel.* Die ihr schwebet um diese Palmen . . . . . 140

5 Lieder für eine tiefe Stimme. Op. 94 (209)

1. Mit vierzig Jahren. *Rüchert.* . . . . . 149
2. Steig auf, geliebter Schatten. *Halm.* . . . . . 152
3. Mein Herz ist schwer. *Geibel.* . . . . . 154
4. Sapphische Ode. *Schmidt.* Rosen brach ich Nachts . . . . . 158
5. Kein Haus, keine Heimat. *Halm.* . . . . . 160

7 Lieder. Op. 95 (210)

1. Das Mädchen. *Serbisch.* *Kapper.* Stand das Mädchen, stand am Bergesaabang . . . . . 161
2. Bei dir sind meine Gedanken. *Halm.* . . . . . 165
3. Beim Abschied. *Halm.* Ich müß mich ab. Erste Fassung 168  
Zweite Fassung 170
4. Der Jäger. *Halm.* Mein Lieb ist ein Jäger . . . . . 172
5. Vorschneller Schwur. *Serbisch.* *Kapper.* Schwor ein junges Mädchen: Blumen nie zu tragen . . . . . 174
6. Mädchenlied. *Heise.* *Nach dem Italienischen.* Am jüngsten Tag ich aufersteh . . . . . 176
7. Schön war, das ich dir wehete. *Daumer.* . . . . . 178

4 Lieder. Op. 96 (211)

1. Der Tod, das ist die kühle Nacht. *Heine.* . . . . . 180
2. Wir wandelten. *Daumer.* . . . . . 182
3. Es schauen die Blumen. *Heine.* . . . . . 185
4. Meerfahrt. *Heine.* Mein Liebchen, wir saßen beisammen . . . . . 188

6 Lieder. Op. 97 (212)

1. Nachtigall. *Reinhold.* O Nachtigall, dein süßer Schall . . . . . 192
2. Auf dem Schiffe. *Reinhold.* Ein Vögelin fliegt über den Rhein 194
3. Entführung. *Atzis.* O Lady Judith, spüder Schatz . . . . . 198
4. Dort in den Weiden. *Niederreinhisches Volkslied.* . . . . . 200
5. Komm bald. *Gröth.* Warum denn warten . . . . . 202
6. Trennung. *Schwabich.* Da unten im Tale . . . . . 204

VOLUME 7 [LPS 137]

5 Lieder für eine tiefere Stimme. Op. 105 (96)

1. Wie Melodien zieht es mir. *Gröth.* . . . . . 1
2. Immer leiser wird mein Schlummer. *Lang.* . . . . . 4
3. Klage. *Vom Niederrein.* Feins Liebchen, trau du nicht . . . . . 7
4. Auf dem Kirchhofe. *Lithencron.* Der Tag ging regenschwer 8
5. Verrat. *Lencke.* Ich stand in einer lauen Nacht . . . . . 10

5 Lieder. Op. 106 (97)

1. Ständchen. *Kugler.* Der Mond steht über dem Berge . . . . . 15
2. Auf dem See. *Reinhold.* An dies Schifflein schmiege . . . . . 18
3. Es hing der Reif. *Gröth.* . . . . . 23

	Page	Page		
4. Meine Lieder. <i>Frey</i> . Wenn mein Herz beginnt zu klingen . . .	26	3. Gar lieblich hat sich gesellet . . .	84	
5. Ein Wanderer. <i>Reinhold</i> . Hier, wo sich die Straßen scheiden . . .	28	4. Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz . . .	85	
5 Lieder. Op. 107 (98)			5. Die Sonne scheint nicht mehr . . .	86
1. An die Stolze. <i>Flemming</i> . Und gleichwohl kann ich anders nicht . . .	31	6. Da unten im Tale . . .	88	
2. Salamander. <i>Lencht</i> . Es saß ein Salamander . . .	35	7. Gunhilde lebt gar stille und fromm . . .	89	
3. Das Mädchen spricht. <i>Gruppe</i> . Schwalbe, sag mir an . . .	37	Zweites Heft		
4. Mäusenätkätzchen. <i>Lützenow</i> . Mäusenätkätzchen, erster Gruß . . .	40	8. Ach, englische Schäferin . . .	92	
5. Mädchenlied. <i>Hoys</i> . Auf die Nacht in den Spinnstüb . . .	42	9. Es war eine schöne Jüdin . . .	94	
4 ernste Gesänge für eine Baßstimme. Op. 121 (99)			10. Es rit' ein Ritter nicht mehr . . .	96
1. Denn es gehet dem Menschen wie dem Vieh . . .	44	11. Jungfräulein, soll ich mit euch gehn . . .	98	
2. Ich wandte mich und sahe . . .	50	12. Feinliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn . . .	101	
3. O Tod, wie bitter bist du . . .	53	13. Wach auf, mein Hort . . .	104	
4. Wenn ich mit Menschen- und mit Engelnzungen redete . . .	56	14. Maria ging aus wandern . . .	106	
Mondsacht. <i>Eichendorff</i> . Es war, als hätte der Himmel . . .			Drittes Heft	
Regenlied. <i>Groth</i> . Regentropfen aus den Bäumen fallen . . .			108	
8 Zigeunerlieder aus Op. 103 bearbeitet (100)			15. Schwesterlein, Schwesterlein . . .	110
1. He, Zigeuner, greife in die Saiten ein . . .	66	16. Wach auf mein Herzensschöne . . .	112	
2. Hochgetürmte Kinnadul, wie bist du so trüb . . .	68	17. Ach Gott, wie weh tut Scheiden . . .	114	
3. Wißt ihr, wann mein Kindchen am alterschönsten ist? . . .	70	18. So wünsch ich ihr ein gute Nacht . . .	116	
4. Lieber Gott, du weißt, wie oft bereut ich hab . . .	73	19. Nur ein Gesicht auf Erden lebt . . .	117	
5. Brauner Bursche führt zum Tanze . . .	74	20. Schönster Schatz, mein Engel . . .	118	
6. Röslein dreie in der Reihe . . .	74	21. Es ging ein Mädchen zarte . . .	120	
7. Kommt dir manchmal in den Sinn . . .	76	Viertes Heft		
8. Rote Abendwolken ziehn am Firmament . . .	78	22. Wo gehst du hin, du Stolze? . . .	120	
Nachgelassene Volkslieder (101)			23. Der Reiter spreitet seinen Mantel aus . . .	121
1. Die Schnürbrust. Die Maid sie wolt'n hien werten . . .	80	24. Mir ist ein schöns brauns Maidelein . . .	122	
2. Der Jäger. Bei nächtlicher Weil, an ein' Waldes Bora . . .	81	25. Mein Mädal hat einen Rosenmund . . .	124	
3. Drei Vögelein. Mit Lust tut ich ausreiten . . .	81	26. Ach könnt ich diesen Abend . . .	125	
4. Auf, gebet uns das Pfingstei . . .	81	27. Ich stand auf hohem Berge . . .	126	
5. Des Markgrafen Töchterlein. Es war ein Markgraf überm Rhein . . .	82	28. Es rit' ein Herr und auch sein Knecht . . .	128	
6. Der Reiter. Der Reiter spreitet seinen Mantel aus . . .	82	Fünftes Heft		
7. Die heilige Elisabeth an ihrem Hochzeitsfeste . . .	83	29. Es war ein Markgraf überm Rhein . . .	132	
8. Der englische Gruß. Gegrübet, Maria, du Mutter der Gnaden . . .	84	30. All mein Gedanken . . .	134	
9. Ich stund an einem Morgen . . .	84	31. Dort in den Weiden steht ein Haus . . .	136	
10. Gunhilde. Gunhilde lebt gar stille und fromm . . .	85	32. So will ich frisch und fröhlich sein . . .	138	
11. Der tote Gast. Es pocht ein Knab' leise . . .	85	33. Och Moder, ich well en Ding han . . .	140	
12. Tageweis von einer schönen Frauen. Wach auf, mein Hort . . .	86	34. Wie kommst ich denn zur Tür herein? — We komm ich dann de Pooz eren? . . .	142	
13. Schifferlied. Dort in den Weiden steht ein Haus . . .	86	35. Soll sich der Mond nicht heller scheinen . . .	146	
14. Nachtgesang. Wach auf, mein Herzensschöne . . .	87	Sechstes Heft		
15. Die beiden Königskinder. Ach Elselein, liebes Elselein mein . . .	88	36. Es wohnt ein Fiedler . . .	148	
16. Scheiden. Ach Gott, wie weh tut Scheiden . . .	88	37. Du mein einzig Licht . . .	150	
17. Altes Minnelied. Ich fahr dahin, wenn es muß sein . . .	89	38. Des Abends kann ich nicht schlafen gehn . . .	151	
18a. Der getreue Eckart. In der finstern Mitternacht . . .	89	39. Schöner Augen schöne Strahlen . . .	154	
18b. Der getreue Eckart. In der finstern Mitternacht . . .	90	40. Ich weiß mir'n Maidelein hübsch und fein . . .	154	
19. Die Versuchung. Feinliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn . . .	90	41. Es steht ein Lind . . .	156	
20. Der Tochter Wunsch. Och Mod'r ich well en Ding han . . .	91	42. In stiller Nacht, zur ersten Wacht . . .	158	
21. Schnitter Tod. Es ist ein Schnitter, heißt der Tod . . .	92	Siebentes Heft		
22. Marias Wallfahrt. Maria ging aus wandern . . .	92	43. Es stunden drei Rosen . . .	160	
23. Das Mädchen und der Tod. Es ging ein Maidelein zarte . . .	92	44. Dem Himmel will ich klagen . . .	163	
24. Es rit' ein Ritter wohl durch das Ried . . .	93	45. Es saß ein schneeweiß Vögelein . . .	165	
25. Liebeslied. Gar hehlich hat sich gesellet . . .	94	46. Es war einmal ein Zimmergesell . . .	167	
26. Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz . . .	94	47. Es ging sich unsre Fraue . . .	170	
27. Die Wellust in den Maiein . . .	95	48. Nachtigall, sag, was für Grüß . . .	172	
28. Es rit' ein Herr und auch sein Knecht . . .	95	49. Verstohlen geht der Mond auf . . .	174	

## VOLUME 8 [LPS 138]

### Deutsche Volkslieder (191)

#### Erstes Heft

1. Sagt mir, o schönste Schäf'rin mein . . .	81
2. Erlaube mir, feins Mädchen . . .	83

### Volks-Kinderlieder (204)

1. Dornröschen. Im tiefen Wald im Dornenag . . .	176
2. Die Nachtigall. Sitzt a schöns Vögel auf dem Dannabaum . . .	177
3. Die Henne. Ach, mein Hennelein . . .	178
4. Sandmännchen. Die Blümlein sie schlafen . . .	179
5. Der Mann. Wille wille will, der Mann ist kommen . . .	181
6. Heidenröslein. Sah ein Knab ein Röslein stehn . . .	182
7. Das Schlaraffenland. In Polen steht ein Haus . . .	183
8a. Beim Ritt auf dem Knie — Ull Mana woll riden . . .	184
8b. Beim Ritt auf dem Knie — Alt Mana woll reiten . . .	184
9. Der Jäger im Walde. Der Jäger in dem Walde . . .	185
10. Das Mädchen und die Hasel. Es wollt ein Mädchen brechen gehn . . .	186
11. Wiegenlied. Schlaf, Kindlein schlaf! . . .	187
12. Weihnachten. Uns leuchtet heut der Freude Schein . . .	188
13. Marienwürmchen. Marienwürmchen, setz dich . . .	189
14. Dem Schutzengel. O Engel, mein Schutzengel mein . . .	190

## ALPHABETIC INDEX OF TITLES AND FIRST LINES

Note. The Roman numerals and page numbers refer to the  
eight volumes LPS #131-138 as follows:

I 1-78: LPS #131	III 1-99: LPS #135
II 79-194: LPS #132	III 100-205: LPS #136
II 1-108: LPS #133	IV 1-79 : LPS #137
II 109-206: LPS #134	V 80-95: LPS #138
	IV 80-190: LPS #138

For example, *Abenddämmerung*, Op. 49 No. 5, is indexed by  
II 74, thus it will be found on p. 74 of LPS #133.

	Op.	PAGE
<i>Abenddämmerung</i> . Sei willkommen, Zwielichtstunde . . .	49,5	II 74
<i>Abendregen</i> . Langsam und schimmernd fiel ein Regen	70,4	III 42
<i>Abschied</i> . Ach, mich hält der Gram gefangen	69,3	III 7
Ach Elselein, liebes Elselein mein. <i>Die beiden Königs-</i> <i>kinder</i> . Volkslieder Anh. Nr. 15	-	V 88
Ach, englische Schäferin. Deutsche Volkslieder Nr. 8	-	IV 92
Ach Gott, wie weh tut Scheiden. Deutsche Volksk. Nr. 17	-	IV 112
— — — Volkslieder Anh. Nr. 16	-	V 88
Ach könnt ich diesen Abend. Deutsche Volksk. Nr. 26	-	IV 125
Ach könnt ich, könnte vergessen sie. <i>Ein Sonett</i>	14,4	I 58
Ach, mein Hennelein. <i>Die Henne</i> . Volkskinderlieder Nr. 3	-	IV 178
Ach, mich hält der Gram gefangen. <i>Abschied</i>	69,3	III 7
Ach mir fehlt, nicht ist da. <i>Klage</i>	69,1	III 1
Ach, und du mein köhles Wasser. <i>Mädchenlied</i>	85,3	III 104
Ach, wende diesen Blick	57,4	II 91
Ach, wer nimmt von meiner Seele. <i>Todessehnen</i>	80,6	III 128
<i>Adel!</i> Wie schienen die Sternlein	85,4	III 106
Aethersche Ferne Stimmen. <i>Lerchengesang</i>	70,2	III 37
Agnes. Rosenzeit, wie schnell vorbei	59,5	II 153
All mein Gedanken. Deutsche Volkslieder Nr. 30	-	IV 134
<i>Alle Liebe</i> . Es kehrt die dunkle Schwalbe	72,1	III 63
<i>Alles Murreleid</i> . Ich fahr dahin. Volkslieder Anh. Nr. 17	-	V 89
Alt Mann wolle reiten. <i>Heim Ritt auf dem Knie</i> . Volks-	-	-
Kinderlieder Nr. 8b	-	IV 184
Am jüngsten Tag ich aufersteh. <i>Mädchenlied</i>	95,6	III 176
Am Sonntag Morgen zierlich angetan	49,1	II 64
<i>An den Mond</i> . Silbermond, mit bleichen Strahlen	71,2	III 50
<i>An die Nachtigall</i> . Geuß nicht so laut	46,4	II 28
<i>An die Stolze</i> . Und gleichwohl kann ich anders nicht	107,1	IV 31
<i>an die Tauben</i> . Fliegt nur aus, geliebte Tauben	63,4	II 82
An des Schifflein schmiege. <i>Auf dem See</i>	106,2	IV 18
<i>An ein Bild</i> . Was schaust du mich so freundlich an	63,3	II 178
<i>An eine Aeolsharfe</i> . Angelehnt an die Ehepewand	19,5	I 74
<i>An ein Veilchen</i> . Rir, o Veilchen	49,2	II 66
Angelehnt an die Ehepewand. <i>An eine Aeolsharfe</i>	19,5	I 74
<i>Anklänge</i> . Hoch über stillen Höhen	7,3	I 44
<i>Auf dem Kirchhofe</i> . Der Tag ging regenschwer	105,4	IV 8
<i>Auf dem Schiffe</i> . Ein Vogelein fliegt über den Rhein	97,3	III 194
<i>Auf dem See</i> . An des Schifflein schmiege	106,2	IV 18
<i>Auf dem See</i> . Blauer Himmel, blaue Wogen	59,2	II 138
Auf der Heide weht der Wind. <i>Willst du, daß ich geh?</i>	71,4	III 56
Auf die Nacht in den Spinatstub. <i>Mädchenlied</i>	107,5	IV 42
Auf, gebet uns das Pfingstei. Volkslieder Anh. Nr. 4	-	V 81
Aus der Heimat hinter den Blitzen rot. <i>In der Fremde</i>	3,5	I 14
Bei dir sind meine Gedanken	95,2	III 165
Bei nächtlicher Weil. <i>Der Jäger</i> . Volkslieder Anh. Nr. 2	-	V 80
<i>Beim Abschied</i> . Ich müch mich ab . . . Erste Fassung	95,3	III 168
— — — — — Zweite Fassung	-	III 170
<i>Beim Ritt auf dem Knie</i> . Ull Mann wolle riden — Alt Mann	-	-
wollte reiten. Volks-Kinderlieder Nr. 8a/b	-	IV 184
Birg, o Veilchen. <i>An ein Veilchen</i>	49,2	II 66
Bitteres zu sagen denkst du	37,7	I 98
Blauer Himmel, blaue Wogen. <i>Auf dem See</i>	59,2	II 138
<i>Blunde Kuh</i> . Im Finstern geh ich suchen	58,1	II 109
<i>Botschaft</i> . Wehe, Lüftchen, lind und lieblich	47,1	II 32
Brauner Bursche fuhr zum Tanz. <i>Zigeunerlieder Nr. 5</i>	103,5	IV 73

	Op.	PAGE
Dämmerd liegt der Sommerabend. <i>Sommerabend</i> . . .	85,1	III 100
Dämmerung senkte sich von oben	59,1	II 134
<i>Das Lied vom Herrn von Falkenstein</i> . Es reit der Herr	43,4	II 12
<i>Das Mädchen</i> . Stand das Mädchen	95,1	III 161
<i>Das Mädchen spricht</i> . Schwalbe, sag mir an	107,3	IV 37
<i>Das Mädchen und der Tod</i> . Es ging ein Maidlein. Volks-	-	-
lieder Anh. Nr. 23	-	V 93
<i>Das Mädchen und die Hasel</i> . Es wolt ein Mädchen.	-	-
Volks-Kinderlieder Nr. 10	-	IV 186
<i>Das Schlaraffenland</i> . In Polen steht. Volks-Kinderl. Nr. 7	-	IV 183
Da unten im Tale. <i>Trennung</i>	97,6	III 204
Da unten im Tale. <i>Deutsche Volkslieder Nr. 6</i>	-	IV 88
Dein blaues Auge hält so still	59,8	II 162
Dein Himmel will ich klagen. Deutsche Volkslieder Nr. 44	-	IV 163
<i>Dem Schutzengel</i> . O Engel, mein. Volks-Kinderl. Nr. 14	-	IV 190
Denn es gehet dem Menschen. <i>Vier erste Gesänge</i>	121,1	IV 44
Den Wirbel schlag ich gar so stark. <i>Tambourliedchen</i>	69,5	III 130
<i>Der englische Gruß</i> . Grüßet, Maria, du Mutter der	-	-
Gnaden. Volkslieder Anh. Nr. 8	-	V 84
<i>Der Frühling</i> . Es lockt und säuselt um den Baum	6,2	I 24
<i>Der Gang zum Liebkem</i> . Es glänzt der Mond nieder	48,1	II 48
<i>Der getrunne Eckart</i> . In der finstern Mitternacht. Volks-	-	-
lieder Anh. Nr. 18 a/b	-	V 89
<i>Der Jäger</i> . Bei nächtlicher Weil. Volkslieder Anh. Nr. 2	-	V 80
<i>Der Jäger</i> . Mein Lieb ist ein Jäger	95,4	III 172
<i>Der Jäger im Walde</i> . Der Jäger. Volks-Kinderlieder Nr. 9	-	IV 185
<i>Der Knab</i> . Mutter, hilf mir armen Tochter	84,2	III 85
<i>Der Knab</i> . Unter Blüten des Mais spielt ich	19,1	I 67
<i>Der Mann</i> . Wille wille will, der Mann. Volks-Kinderl. Nr. 5	-	IV 181
<i>Der Mann</i> steht über dem Berge. <i>Ständchen</i>	106,1	IV 15
<i>Der Reiter</i> spreitet seinen Mantel. Deutsche Volksk. Nr. 23	-	IV 121
— — — — — Volkslieder Anh. Nr. 6	-	V 82
<i>Der Schmied</i> . Ich birn meinen Schatz	19,4	I 73
Der Strom, der neben mir verrauschte	37,4	I 89
Der Tag regnet regenschwer. <i>Auf dem Kirchhofe</i>	105,4	IV 8
<i>Der Tochter Wunsch</i> . Och, Mod'! ich well ein Ding	-	-
han. Volkslieder Anh. Nr. 20	-	V 91
<i>Der Tod</i> , das ist die kuhle Nacht	96,1	III 180
<i>Der tote Gast</i> . Es pochet ein Knabe. Volksk. Anh. Nr. 11	-	V 85
<i>Der Überläufer</i> . In den Garten wollen wir gehen. Aus des	-	-
Knaben Wunderhorn	48,2	II 51
Des Abends kann ich nicht schlafen gehn. <i>Gang zur</i> <i>Liebkem</i>	14,6	I 63
DesAbendskannich nicht schlafen. Deutsche Volksk. Nr. 38	-	IV 151
<i>Des Liebsteins Schauer</i> . Ei, schmolte mein Vater nicht wach	-	-
und im Schlaf	69,4	III 9
<i>Des Markgrafen Tochterlein</i> . Es war ein Markgraf	-	-
über Rhein. Volkslieder Anh. Nr. 5	-	V 82
<i>Die beiden Königs-kinder</i> . Ach Elselein, liebes Elselein.	-	-
Volkslieder Anh. Nr. 15	-	V 88
<i>Die Blümlein</i> , sie schlafen schon. <i>Sandmännchen</i> . Volks-	-	-
Kinderlieder Nr. 4	-	IV 179
<i>Die Flamme</i> hier, die wilde, zu verhehlen. <i>Liebesglut</i>	47,2	II 56
<i>Die heilige Elisabeth</i> . Volkslieder Anh. Nr. 7	-	V 83
<i>Die Henne</i> . Ach, mein Hennelein. Volks-Kinderlieder Nr. 3	-	IV 178
<i>Die ihr</i> schwebet um diese Palmen. <i>Geistliches Wiegenlied</i>	91,2	III 149



	Op.	PAGE
<i>Die Kränze.</i> Hier ob dem Eingang seid befestiget . . .	46, 1	II 18
<i>Die Liebende schreibt.</i> Ein Blick von deinen Augen . . .	47, 5	II 45
Die Maid sie wolt 'nen Buhlen wert. <i>Die Schürbrüst.</i>		
— Volkslieder. Anh. Nr. . . . .		V 80
<i>Die Mainach.</i> Wann der silberne Mond . . . . .	43, 2	II 7
<i>Die Nachtigall.</i> Sitzt a schöns Vögeli, Volks-Kinderl. Nr. 2		IV 177
<i>Die Schale der Vergessenheit.</i> Eine Schale des Stroms	46, 3	II 24
Die Schaur, die Perl an Perle . . . . .	57, 7	II 100
<i>Die Schürbrüst.</i> Die Maid sie wolt 'nen Buhlen wert.		
— Volkslieder Anh. Nr. 1 . . . . .		V 80
Die Schwalbe zieht fort. Volkslied . . . . .	7, 4	I 45
Die Sonne scheidt nicht mehr. Deutsche Volkslieder Nr. 5		IV 87
<i>Die Spröde.</i> Ich sah eine Tigrin . . . . .	58, 3	II 116
<i>Die Trauernde.</i> Mei Mueter mag mi net. Volkslied . . . . .	7, 5	I 47
<i>Die Versuchung.</i> Feinsliebchen, du sollst mir nicht bar- fuß gehn. Volkslieder Anhang Nr. 19 . . . . .		V 90
Die Wellen blinken und fließen. <i>Es liebt sich so lieblich</i> <i>im Lense</i> . . . . .	71, 1	III 46
Die Wollust in den Mäen. Volkslieder Anhang Nr. 27 . . . . .		V 95
<i>Dornroschen.</i> Im tiefen Wald. Volks-Kinderlieder Nr. 1		IV 170
Dort in den Weiden steht ein Haus. Niederrhein. Volkslied	97, 4	III 200
Dort in den Weiden steht ein Haus. Deutsche Volkslieder		
Nr. 31 . . . . .		IV 136
— Volkslieder Anh. Nr. 13 . . . . .		V 86
<i>Drei Vögelein.</i> Mit Lust tät ich ausreiten. Volkslieder		
Anh. Nr. 5 . . . . .		V 81
Du mein einz' Licht. Deutsche Volkslieder Nr. 37 . . . . .		IV 150
Du müchljunge Knabe. <i>Theres</i> . . . . .	86, 1	III 116
Du sprichst, daß ich nicht täuschte . . . . .	32, 6	I 95
Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld. <i>Von ewiger Liebe</i>	43, 1	II 1
Ein Blick von deinen Augen. <i>Die Liebende schreibt</i> . . . . .	47, 5	II 45
Eine gute, gute Nacht . . . . .	59, 6	II 157
Eine Schale des Stroms. <i>Die Schale der Vergessenheit</i>	46, 3	II 24
Ein Mädchen saß am Meeresstrand. <i>Treu</i> <i>Liebe</i> . . . . .	7, 1	I 38
<i>Ein Sonett.</i> Ach könnt ich, könnte vergessen sie . . . . .	14, 4	II 58
Ein Vögelein fliegt über den Rhein. <i>Auf dem Schiffe</i> . . . . .	97, 7	III 194
<i>Ein Wanderer.</i> Hier, wo sich die Straßen scheiden . . . . .	106, 5	IV 28
Ei, schmolte mein Vater nicht. <i>Des Liebsten Schwur</i>	69, 4	III 9
<i>Entführung.</i> O Lady Judith, spröder Schatz . . . . .	97, 3	III 198
<i>Erinnerung.</i> Ihr wunderschönen Augenblicke . . . . .	63, 2	II 174
Erlaube mir, feins Mädchen. Deutsche Volkslieder Nr. 2 . . . . .		IV 83
Es brausen der Liebe Wogen. <i>Versunken</i> . . . . .	86, 5	III 124
Es ging ein Mädchen zarte. Deutsche Volkslieder Nr. 21 . . . . .		IV 118
— Volkslieder Anh. Nr. 23 . . . . .		V 93
Es ging sich uns Fraue. Deutsche Volkslieder Nr. 47 . . . . .		IV 170
Es glänzt der Mond nieder. <i>Der Gang zum Liechen</i> . . . . .	48, 1	II 48
Es hing der Reif . . . . .	106, 3	IV 23
Es ist ein Schnitter. <i>Schnitter Tod.</i> Volkslieder Anh.		
Nr. 21 . . . . .		V 92
Es kehrt die dunkle Schwalbe. <i>Alte Liebe</i> . . . . .	72, 1	III 63
<i>Es liebt sich so lieblich im Lense.</i> Die Wellen blinken . . . . .	71, 1	III 46
Es lockt und süßet um den Baum. <i>Der Frühling</i> . . . . .	6, 2	I 24
Es pochet ein Knabe. <i>Der tote Gass.</i> Volkslieder		
Anh. Nr. 11 . . . . .		V 85
Es reit der Herr von Falkenstein. <i>Das Lied vom Herrn</i> <i>von Falkenstein</i> . . . . .	43, 4	II 12
Es reit ein Herr und auch sein Knecht. Deutsche Volks- lieder Nr. 28 . . . . .		IV 128
— Volkslieder Anh. Nr. 28 . . . . .		V 95
Es rit ein Ritter. Deutsche Volkslieder Nr. 10 . . . . .		IV 96
— Volkslieder Anh. Nr. 14 . . . . .		V 93
Es saß ein Salamander. <i>Salamander</i> . . . . .	107, 2	IV 35
Es saß ein schneeweiß Vögelein. Deutsche Volksl. Nr. 45 . . . . .		IV 165
Es schauen die Blumen alle . . . . .	96, 3	III 185
Es steht ein Lind. Deutsche Volkslieder Nr. 41 . . . . .		IV 156
Es stunden drei Rosen. Deutsche Volkslieder Nr. 43 . . . . .		IV 160
Es träumte mir, ich sei dir teuer . . . . .	57, 3	II 88
Es war, als hätte der Himmel. <i>Mondnacht</i> . . . . .		IV 62
Es war ein Mägdlein überm Rhein. Deutsche Volksl. Nr. 29 . . . . .		IV 132
— Volkslieder Anh. Nr. 5 . . . . .		V 82
Es war eine schöne Judin. Deutsche Volkslieder Nr. 9 . . . . .		IV 94
Es war einmal ein Zimmergesell. Deutsche Volksl. Nr. 46 . . . . .		IV 167
Es weht um mich Narzissenduft. <i>Frühlingstrost</i> . . . . .	63, 1	II 164
Es wohnt ein Fiedler. Deutsche Volkslieder Nr. 36 . . . . .		IV 148
Es wolt ein Mädchen. <i>Das Mädchen und die Hasel.</i> Volks-Kinderlieder Nr. 10 . . . . .		IV 186

	Op.	PAGE
Es wolt ein Mädchen früh aufstehn. <i>Vom verwundeten</i> <i>Knaben</i> . . . . .	14, 2	I 53
Feinsliebchen, du sollst mir nicht. Deutsche Volksl. Nr. 12 . . . . .		IV 101
— Volkslieder Anh. Nr. 15 . . . . .		V 90
Fetas Liebchen, trau du nicht. <i>Klage.</i> Vom Niederrhein	105, 3	IV 70
Feldensamkeit. Ich rube still im hohen grünen Gras . . . . .	86, 2	III 118
Fliegt nur aus, geliebte Tauben. <i>An die Tauben</i>	63, 4	II 182
<i>Frühlingstied.</i> Mit geheimnisvoll Düften . . . . .	85, 5	III 110
<i>Frühlingstrost.</i> Es weht um mich Narzissenduft . . . . .	63, 1	II 164
<i>Gang zur Liebesten.</i> Des Abends kan ich nicht . . . . .	14, 6	I 63
Gar lieblich hat sich gesehlet. Deutsche Volkslieder Nr. 3 . . . . .		IV 84
— Volkslieder Anh. Nr. 15 . . . . .		V 94
Geprügelt Maria, du Mutter der Gnaden. <i>Der englische</i> <i>Gruf.</i> Volkslieder Anh. Nr. 3 . . . . .		V 84
<i>Geheimnis.</i> O Frühlingsabenddämmerung . . . . .	71, 3	III 53
Geh schlafen, Tochter, schlafen! <i>Sommerabend</i>	84, 1	III 81
<i>Geistliches Wiegenlied.</i> Die ihr schwebet um diese Palmen	91, 2	III 148
Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß? <i>Sultina</i> . . . . .	33, 13	I 170
<i>Gestillte Sehnsucht.</i> In goldenen Abensehnen getaucht	91, 1	III 132
<i>Gesücht nicht so laut.</i> <i>An die Nachtigall</i> . . . . .	46, 4	II 28
<i>Gold überwiegt die Liebe.</i> Sternen mit dem trüben Schein . . . . .	48, 4	II 54
Gunhilde lebt gar stille und fromm. Deutsche Volksl. Nr. 7 . . . . .		IV 89
— Volkslieder Anh. Nr. 10 . . . . .		V 85
Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz . . . . .		
— Deutsche Volkslieder Nr. 4 . . . . .		IV 85
— Volkslieder Anh. Nr. 26 . . . . .		V 94
Guten Abend, gut Nacht. <i>Wiegenlied</i> . . . . .	40, 4	II 92
Guten Abend, mein Schatz. <i>Vergleichliches Ständchen</i>	84, 4	III 92
Gut'n Abend, mein tausiger Schatz. <i>Spannung</i> . . . . .	84, 5	III 96
Gut Nacht, mein liebster Schatz. <i>Ständchen</i> . . . . .	14, 7	I 64
Hab ich tausendmal geschworen. <i>Unüberwindlich</i>	72, 5	III 77
He, Zigeuner, greife in die Saiten. <i>Zigeunerlied.</i> Nr. 1	103, 1	IV 166
<i>Heldenrosen.</i> Sah ein Knab. Volks-Kinderlieder. Nr. 6		IV 82
<i>Heimkehr.</i> Ich brich nicht, Steg . . . . .	7, 6	I 48
<i>Heimweh I.</i> Wie traulich war das Flecken . . . . .	61, 7	II 199
— II. O wüßd ich doch den Weg zurück . . . . .	63, 8	II 198
— III. Ich sah als Knabe Blumen blühen . . . . .	63, 9	II 203
<i>Herbstgefühl.</i> Wie wenn im frostigen Windhauch . . . . .	48, 7	II 60
Hier ob dem Eingang seid befestiget. <i>Die Kränze</i>	46, 1	II 18
Hier, wo sich die Straßen scheiden. <i>Ein Wanderer</i>	106, 5	IV 28
Hinter jenen dichten Wäldern. <i>Sehnsucht</i> . . . . .	40, 3	II 70
Hoch über stillen Höhen. <i>Anklage</i> . . . . .	7, 3	I 44
Hochgetürmte Kimauf. <i>Zigeunerlied.</i> Nr. 2 . . . . .	103, 2	IV 166
Holder klingt der Vogelsang. <i>Minnelied</i> . . . . .	71, 5	III 60
Ich blickte hinab in die Gasse. <i>In der Gasse</i> . . . . .	58, 6	II 124
Ich fahr dahin. <i>Altes Minnelied.</i> Volkslieder Anh.		
Nr. 17 . . . . .		V 89
Ich ihr meinen Schatz. <i>Der Schmied</i> . . . . .	19, 4	I 73
Ich legte mich unter den Lindenbaum. <i>Vorüber</i> . . . . .	58, 7	II 126
Ich muß mich ab. <i>Brem Abschied</i> . . . . . Erste Fassung	95, 3	III 168
Zweite Fassung . . . . .	103, 1	III 170
Ich muß hinaus, ich muß zu dir. <i>Liebe und Frühling I.</i>	3, 3	I 8
Ich rufe vom Hof verlorenes Glück. <i>Vom Strande</i> . . . . .	69, 6	III 16
Ich rube still im hohen grünen Gras. <i>Feldensamkeit</i>	86, 2	III 118
Ich sah als Knabe Blumen blühen. <i>Heimweh III.</i>	63, 9	II 203
Ich sah eine Tigrin. <i>Die Spröde</i> . . . . .	58, 3	II 116
Ich sah zu deinen Füßen. <i>In Waldeseinsamkeit</i> . . . . .	85, 6	III 113
Ich schell mein Horn ins Jammerthal. <i>Alrdeutsch</i> . . . . .	43, 3	II 12
Ich schielich umher, ich suchten. <i>Blinde Kuh</i> . . . . .	58, 1	II 87
Ich sitz am Strande der rauschenden See. <i>Versagen</i>	72, 4	III 86
Ich stand auf hohem Berge. Deutsche Volkslieder Nr. 27 . . . . .		IV 122
Ich stand in einer lauen Nacht. <i>Verrat</i> . . . . .	105, 5	IV 10
Ich stand an einem Morgen. Volkslieder Anh. Nr. 9 . . . . .		V 84
Ich wandte mich und sahe. <i>Vier ernste Gesänge</i> . . . . .	121, 2	IV 50
Ich weiß mir'n Maidlein. Deutsche Volkslieder Nr. 40 . . . . .		IV 154
Ihr wunderschönen Augenblicke. <i>Erinnerung</i> . . . . .	63, 2	II 174
Ich Finstern geh ich suchen. <i>Blinde Kuh</i> . . . . .	58, 1	II 87
Im Garten am Seegestade . . . . .	70, 1	III 35
Im tiefen Wald. <i>Dornroschen.</i> Volks-Kinderlieder Nr. 1 . . . . .		IV 176
Immer leiser wird mein Schlummer . . . . .	105, 4	IV 9
In dem Schatten meiner Locken. <i>Spanisches Lied</i> . . . . .	61, 1	II 20
In den Berren. Singe, Mädchen, hell und klar . . . . .	84, 3	III 89
In den Garten wollen wir gehen. <i>Der Überläufer.</i> Aus des Knaben Wunderhorn . . . . .	48, 2	II 51
In der Ferne. Will ruhen unter den Bäumen hier . . . . .	19, 3	I 70

	Op.	PAGE
In der finstern Mitternacht. <i>Der getreue Eckart</i> . Volkslied. Anh. Nr. 18a/b	- V	89
In der Fremde. Aus der Heimat hinter den Blüten	3,5 I	14
In der Gasse. Ich blicke hinab in die Gasse	58,6 II	174
In goldenen Abendseinen getaucht. <i>Getüßelte Schuchert</i>	91,1 II	132
In meiner Nächste Schöne	57,5 II	94
In Polen steht ein Haus. <i>Das Schlafrausend</i> . Volkslied. Kinderlieder Nr. 7	- IV	183
In stiller Nacht, zur ersten Wacht. Deutsche Volks. Nr. 42	- IV	158
In Waldeseinsamkeit. Ich saß zu deinen Füßen	85,6 III	113
Josef, lieber Josef mein. Altes Lied. Bratschensohl	91,2 III	140
Juckhe. Wie ist doch die Erde so schön	6,4 II	28
Junge Lieder I. Meine Liebe ist grün	63,5 II	188
— II. Wenn du den Hollenden	63,6 II	193
Jungfrauen, soll ich mit euch gehn. Deutsche Volks. Nr. 11	- IV	98
Kein fratel es noch gereut	33,1 I	107
Kein Haus, keine Heimat	94,5 III	160
Klage. Ach mir fehlt, nicht ist da	69,1 III	1
Klage. Feins Liebschen, trau du nicht. Vom Niederrhein	105,3 IV	7
Klage. O Felsen, lieber Felsen	69,2 III	4
Komm bald! Warum denn warten von Tag zu Tag	97,5 III	202
Komm dir manchmal in den Sinn. <i>Zigeunerlieder Nr. 7</i>	103,7 IV	76
Langsam und schimmernd fiel ein Regen. <i>Abendregen</i>	70,4 III	42
Leise, um dich nicht zu wecken. <i>Serenade</i>	58,8 II	129
Leuchungssang. Aethersche ferne Stimmen	70,2 III	37
Liebe kam aus fernem Land	33,4 I	126
Lieber Gott, du weißt, wie oft. <i>Zigeunerlieder Nr. 4</i>	103,4 IV	71
Liebesgut. Die Flamme hier, die wilde zu verhehlen	47,2 II	36
Liebeskugl des Mädchens. Wer sehen will zweien lebendige Branten. Aus des Kaaben Wunderhorn	48,3 II	52
Liebslied. Gar lieblich hat sich gesellet. Volkslied. Anh. Nr. 25	- V	94
Liebslied. O versenk, o versenk dein Leid	3,1 I	1
Liebe und Frühling I. Wie sich Rebenranken schwingen		
— Ursprüngliche Fassung	3,2a I	4
— Spätere Fassung	3,2b I	6
Liebe und Frühling II. Ich muß hinaus	3,3 I	8
Lieblesches Kind, kannst du mir sagen. <i>Serenade</i>	70,3 III	40
Lied. Lindes Rauschen in den Wipfeln	3,6 I	16
Lied. Weit über das Feld durch die Lüfte	3,4 I	11
Lindes Rauschen in den Wipfeln. <i>Lied</i>	3,6 I	16
Mädchenfuch. Ruft die Mutter, ruft der Tochter	69,9 III	28
Mädchenlied. Ach, und du mein kühles Wasser	85,3 III	104
Mädchenlied. Am jüngsten Tag ich aufersteh	95,6 III	170
Mädchenlied. Auf die Nacht in der Spinnstüb	70,3 IV	42
Magyarisch. Sah dem Ellen Bildnis	107,5 IV	22
Magyarisch. Sah dem Ellen Bildnis	46,2 I	22
Maikätschen. Maikätschen, erster Gruß	107,4 IV	40
Maria ging aus wandern. Deutsche Volkslied Nr. 14	- IV	106
— — — Volkslied. Anh. Nr. 22	- V	92
Marias Wallfahrt. Maria ging aus wandern. Volkslied. Anh. Nr. 22	- V	92
Marienswürmchen. Marienswürmchen, setze dich. Volkslied. Kinderlieder Nr. 13	- IV	180
Meerfahrt. Mein Liebschen, wir saßen beisammen	96,4 III	188
Mei Mueter mag ni net. <i>Die Trauernde</i>	7,5 I	47
Meine Liebe ist grün. <i>Junge Lieder I</i>	63,5 II	288
Meine Lieder. Wenn mein Herz beginnt zu klingen	106,4 IV	266
Mein Herz ist schwer, mein Auge weert	94,3 III	154
Mein Liebschen, wir saßen beisammen. <i>Meerfahrt</i>	96,4 III	188
Mein Lieb ist ein Jäger. <i>Der Jäger</i>	95,4 III	172
Mein Mädel hat einen Rosenmund. Deutsche Volkslied Nr. 25	- IV	124
Mein Schatz ist nicht da. <i>Schnuckel</i>	14,8 I	66
Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh	59,7 II	159
Minneleid. Holder klingt der Vogelsang	71,5 III	60
Mir ist ein schöns brauns Maidelein. Deutsche Volks. Nr. 24	- IV	122
Mir ist so weh ums Herz. <i>Schwermut</i>	58,5 II	122
Mit geheimnisvollen Düften. <i>Frühlingslied</i>	85,5 III	110
Mit Lust ist ich ausreiten. <i>Drei Vögelin</i> . Volkslied. Anh. Nr. 3	- V	81
Mit vierzig Jahren ist der Berg erstiegen	94,1 III	149
Mondenschein. Nacht liegt auf den fremden Wegen	85,2 III	102
Mondnacht. Es war, als hätt der Himmel	- IV	62
Murrays Ermordung. O Hochland und o Südländ.	14,3 I	55
Muß es eine Trennung geben	33,12 I	175
Mutter, hilf mir armen Tochter. <i>Der Kranz</i>	84,2 III	85

	Op.	PAGE
Nachklang. Regentropfen aus den Bäumen fallen	59,4 II	150
Nachtgesang. Wach auf, mein Herzensschöne. Volkslied. Nr. 14	- V	89
Nachtlied. O Nachtlied, dein süßer Schall	97,1 III	187
Nachtlied. Sag, was für Gruß. Deutsche Volks. Nr. 48	- IV	172
Nachtlied. Schwingen lustig ihr Gefieder	6,6 I	14
Nacht liegt auf den fremden Wegen. <i>Mondenschein</i>	85,2 III	102
Nachtwandler. Störe nicht den leisen Schlummer	86,3 III	120
Nachtwirkung. Sie ist gegangen, die Wonnen versanken	6,3 I	26
Nicht mehr zu dir zu gehen, beschloß ich	32,2 I	85
Nur ein Gesicht auf Erden lebt. Deutsche Volks. Nr. 19	- IV	116
O brich nicht, Steg. <i>Heinrich</i>	7,6 II	190
O Engel, mein. <i>Den Schatzvogel</i> . Volks-Kinderl. Nr. 14	- IV	148
O Felsen, lieber Felsen. <i>Klage</i>	69,2 III	4
O Frühlingsabenddämmerung. <i>Geheimnis</i>	71,3 III	53
O Hochland und o Südländ. <i>Murrays Ermordung</i>	14,3 I	55
O kühle, holde Sommernacht	58,4 II	119
O toller Wald, wo rauschet du	72,3 III	70
O Lady Judith, spröder Schatz. <i>Entführung</i>	97,3 III	198
O liebliche Wangen, ihr macht mir Verlangen	47,1 II	42
O Nachtlied, dein süßer Schall. <i>Nachtlied</i>	97,1 III	192
O Tod, wie bitter bist du. <i>Vier ernste Gesänge</i>	12,1 IV	53
O versenk, o versenk dein Leid. <i>Liebslied</i>	3,1 I	1
O wüßte ich doch den Weg zurück. <i>Heimweh II</i>	63,8 II	199
Och Moder, ich weh ein Ding han. Deutsche Volks. Nr. 33	- IV	140
— — — Volkslied. Anh. Nr. 20	- V	91
Parole. Sie stand wohl am Fensterbogen	7,2 I	41
Regenlied. Regentropfen aus den Bäumen fallen	59,2 II	148
Regenlied. Walle, Regen, walle nieder	59,4 II	150
Regentropfen aus den Bäumen fallen. <i>Nachklang</i>		
— IV	64	
Rosen brach ich Nachts. <i>Sapphische Ode</i>	94,4 III	158
Rosenzeit, wie schnell vorbei. <i>Agnes</i>	59,5 II	153
Röseln dreie in der Reihe. <i>Zigeunerlieder Nr. 6</i>	103,6 IV	74
Rote Abendwolken ziehn. <i>Zigeunerlieder Nr. 8</i>	103,8 IV	78
Ruft die Mutter, ruft der Tochter. <i>Mädchenfuch</i>	69,9 III	28
Ruhe. Liebschen, im Schatten	33,9 I	142
Sagt mir, o schönste Schachin mein. Deutsche Volks. Nr. 1	- IV	81
Sah dem Ellen Bildnis in des Auges. <i>Magyarisch</i>	46,2 II	22
Sah ein Knab. <i>Heidenröslein</i> . Volks-Kinderlieder Nr. 6	- IV	182
Salamander. Es saß ein Salamander	107,2 IV	35
Salome. Singt mein Schatz wie ein Fink	69,8 III	25
Sandmännchen. Die Blümelein, sie schlafen. Volkslied. Kinderlieder Nr. 4	- IV	179
Sapphische Ode. Rosen brach ich Nachts	94,4 III	158
Scheiden. Ach Gott, wie weh tut Scheiden. Volkslied. Anh. Nr. 16	- V	85
Scheiden und Meiden. So soll ich dich nun meiden	19,2 I	69
Schifferlied. Dort in den Weiden steht ein Haus. Volkslied. Anh. Nr. 13	- V	86
Schlaf, Kindlein, schlaf. <i>Wieglied</i> . Volks-Kinderl. Nr. 1	- IV	187
Schnitter Tod. Es ist ein Schnitter. Volkslied. Anh. Nr. 21	- V	92
Schön war, das ich dir weihete	95,7 III	178
Schöner Augen-schöne Strahlen. Deutsche Volks. Nr. 39	- IV	152
Schöner Schatz, mein Engel. Deutsche Volks. Nr. 20	- IV	117
Schwalbe, sag mir an. <i>Das Mädchen spricht</i>	107,3 IV	37
Schwermut. Mir ist so weh ums Herz	58,5 II	122
Schwesterlein, Schwesterlein. Deutsche Volks. Nr. 15	- IV	108
Schwur ein junges Mädchen. <i>Vorschneller Schwur</i>	95,5 III	174
Schnuckel. Hinter jenen dichten Wäldern	49,3 II	70
Sind es Schmerzen, sind es Freuden	14,8 I	119
Sings, Mädchen, hell und klar. <i>In den Berren</i>	84,3 III	69
Sei willkommen, Zwieltstunde. <i>Abenddämmerung</i>	69,5 II	21
Serenade. Leise, um dich nicht zu wecken	58,8 II	129
Serenade. Lieblesches Kind, kannst du mir sagen	70,3 III	40
Sie ist gegangen, die Wonnen versanken. <i>Nachwirkung</i>	6,3 I	26
Sie stand wohl am Fensterbogen. <i>Parole</i>	7,2 I	41
Silbermond, mit bleichen Strahlen. <i>Aus den Mond</i>	71,2 III	50
Sind es Schmerzen, sind es Freuden	33,5 I	119
Sings, Mädchen, hell und klar. <i>In den Berren</i>	84,3 III	69
Singt mein Schatz wie ein Fink. <i>Salome</i>	69,8 III	25
Sitz! a schöns Vögel. <i>Die Nachtlied</i> . Volks-Kinderl. Nr. 2	- IV	177
So hab ich doch die ganze Woche. <i>Sonntag</i>	47,3 II	49
So soll ich dich nun meiden. <i>Scheiden und Meiden</i>	19,2 I	69
So stehn wir, ich und meine Weide	32,8 I	100
So tönt denn, schäumende Wellen. <i>Verzweiflung</i>	33,10 I	165
Sowill ich frisch und frohlich sein. Deutsche Volks. Nr. 32	- IV	138

	Op.	PAGE
So willst du des Armen dich gnädig erbarmen? . . . . .	33,5	I 132
So wünsch ich ihr ein gute Nacht. Deutsche Volksl. Nr. 18	-	IV 114
Soll sich der Mond nicht heller scheinen. <i>Vor dem Fenster</i>	14,1	I 50
Soll sich der Mond nicht heller. Deutsche Volksl. Nr. 35	-	IV 146
<i>Sommerabend</i> . Dämmernd liegt der Sommerabend . . . . .	85,1	III 100
<i>Sommerabend</i> . Gem schlafen, Tochter, schlafen. . . . .	84,1	III 81
<i>Sommerfäden</i> . Sommerfäden hin und wieder . . . . .	72,2	III 68
<i>Sonntag</i> . So hab ich doch die ganze Woche . . . . .	47,3	II 40
<i>Spanisches Lied</i> . In dem Schatten meiner Locken . . . . .	6,1	I 20
<i>Spinnung</i> . Gut's Abend. Niederrheinisches Volkslied	84,5	III 66
<i>Ständchen</i> . Der Mond steht über dem Berge . . . . .	106,1	IV 15
<i>Ständchen</i> . Gut Nacht, mein liebster Schatz. Volkslied	14,7	I 64
Stand am Mädchen, stand am Bergesabhäng. <i>Das Mädchen</i>	95,1	III 161
Steig auf, geliebter Schatten . . . . .	94,2	III 152
Sternchen mit dem trübren Schein. <i>Goldüberwiegend Liebe</i>	48,4	II 54
Störe nicht den leisen Schlummer. <i>Nachwandler</i> . . . . .	86,3	III 120
Strahl zuweilen auch ein mildes Licht . . . . .	57,6	II 98
<i>Salima</i> . Geliebter, wo zauderst dein irrender Fuß	33,13	I 178
<i>Tageweis von einer schönen Frauen</i> . Wach auf, mein	-	V 86
Hort. Volkslied Anh. Nr. 12 . . . . .	-	V 86
<i>Tamborliedchen</i> . Den Wirbel schlag ich gar so stark	69,5	III 113
<i>Therese</i> . Da milchjunger Knabe . . . . .	86,1	III 116
<i>Todesselnen</i> . Ich, wer nimmt von meiner Seele . . . . .	86,6	III 128
Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind . . . . .	33,2	I 116
<i>Trennung</i> . Da unten im Tale läuft's Wasser so trüb	97,6	III 204
<i>Trennung</i> . Wach auf, du junger Gesell. Volkslied	14,5	I 60
<i>Treu Liebt</i> . Ein Mägdlein saß am Meeresstrand . . . . .	7,1	I 38
Treu Liebe dauert lange . . . . .	33,15	I 189
<i>Trost in Tränen</i> . Wie kommts, daß du so traurig bist	48,5	II 56
<i>Über die Heide</i> . Über die Heide hallet mein Schritt . . . . .	86,4	III 122
Über die See, fern über die See . . . . .	69,7	III 23
Ull Mann will riden. <i>Beim Ritt auf dem Knie</i> . Volks-	-	IV 184
Kinderlied Nr. 8a. . . . .	-	IV 184
Unbewegte laue Luft . . . . .	57,8	II 104
Und gleichwohl kann ich anders nicht. <i>An die Stelze</i>	107,1	IV 31
Uns leuchtet heut der Freude Schein. <i>Weihnachten</i> . Volks-	-	IV 188
Kinderlied Nr. 12 . . . . .	-	IV 188
Unter Blüten des Mais spielt ich. <i>Der Kuß</i> . . . . .	19,1	I 67
<i>Unüberwindlich</i> . Hab ich tausendmal geschworen . . . . .	72,5	III 77
Vergangen ist mir Glück und Heil. <i>Altdeutsch</i> . . . . .	48,6	II 58
<i>Vergöbliches Ständchen</i> . Guten Abend, mein Schatz.	-	III 92
Niederrheinisches Volkslied . . . . .	84,4	III 92
<i>Verrat</i> . Ich stand in einer lauten Nacht . . . . .	105,5	IV 10
Verstohlen geht der Mond auf. Deutsche Volksl. Nr. 49	-	IV 174
<i>Versunken</i> . Es brausen der Liebe Wogen . . . . .	86,5	III 124
<i>Vernagen</i> . Ich sitz am Strande der rauschenden See	72,4	III 72
<i>Vernunftlos</i> . So tönet denn, schäumende Wellen . . . . .	33,10	I 165
<i>Vier ernste Gesänge</i> . . . . .	121,1-4	IV 44
<i>Volkslied</i> . Die Schwalbe zieht fort . . . . .	7,4	I 46
Voller, dichter tropft ums Dach da. <i>Während des Regens</i>	58,2	II 112
<i>Vom Strande</i> . Ich rufe vom Ufer verlorenes Glück . . . . .	69,6	III 16
<i>Vom verurteilten Knaben</i> . Es wollt ein Mädchen.	-	IV 181
Volkslied . . . . .	14,2	I 53
<i>Vom ewiger Liebe</i> . Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld	43,1	II 1
Von waldbekrönter Höhe . . . . .	57,1	II 80

	Op.	PAGE
<i>Vor dem Fenster</i> . Soll sich der Mond nicht. Volkslied	14,1	I 50
<i>Verschnittler Schauer</i> . Schwor ein junges Mädchen . . . . .	93,5	III 174
<i>Vorüber</i> . Ich legte mich unter den Lindenbaum . . . . .	58,7	II 126
Wach auf, du junger Gesell. <i>Trennung</i> . . . . .	14,5	I 60
Wach auf mein Herzensschöne. Deutsche Volksl. Nr. 16	-	IV 110
— — — Volkslied Anh. Nr. 14 . . . . .	-	V 87
Wach auf, mein Hort. Deutsche Volkslied Nr. 13 . . . . .	-	IV 104
Wach auf, mein Hort. <i>Tageweis von einer schönen</i>	-	V 86
<i>Frauen</i> . Volkslied Anh. Nr. 12 . . . . .	-	V 86
<i>Während des Regens</i> . Voller, dichter tropft ums Dach da	58,2	II 112
Walle, Regen, walle nieder. <i>Regenlied</i> . . . . .	59,3	II 142
Wann der silberne Mond. <i>Die Mainacht</i> . . . . .	43,2	II 64
War es dir, dem diese Lippen bebten . . . . .	33,7	I 147
Warum denn warten, von Tag zu Tag. <i>Komm bald</i>	97,5	III 202
Was schaust du mich so freundlich an. <i>An ein Bild</i>	63,3	II 178
Wehe, Lüftchen, lind und lieblich. <i>Botschaft</i> . . . . .	47,1	II 32
Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel,	-	37,5
umfängen . . . . .	-	IV 188
<i>Weihnachten</i> . Uns leuchtet heut. Volks-Kinderl. Nr. 12	-	IV 188
Weit über das Feld durch die Lüfte. <i>Lied</i> . . . . .	3,4	I 11
Wekumich dann die Pooz ereen? Deutsche Volksl. Nr. 34	-	IV 142
Wenn du nur zuweilen lächelst . . . . .	57,2	II 86
Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete.	-	121,4
<i>Vier ernste Gesänge</i> . . . . .	-	IV 56
Wenn mein Herr beginnt zu klingen. <i>Meine Lieder</i> . . . . .	106,4	IV 26
Wenn um den Holländer. <i>Junge Lieder II</i> . . . . .	63,6	II 193
Wer sehen will, <i>Liebesklage des Mädchens</i> . Aus des	-	48,3
Knaben Wunderhorn . . . . .	-	II 59
Wie bist du, meine Königin. . . . .	37,9	I 103
Wie die Wolke nach der Sonne . . . . .	6,5	I 32
Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt . . . . .	33,14	I 183
Wie ist doch die Erde so schön. <i>Jucke</i> . . . . .	6,4	I 28
Wie komm ich denn zur Tür. Deutsche Volksl. Nr. 34	-	IV 142
Wie kommts, daß du so traurig bist. <i>Trost in Tränen</i> . . . . .	48,5	II 56
Wie Melodien zieht es mir . . . . .	105,1	IV 1
Wie rafft ich mich auf in der Nacht . . . . .	3,2,1	I 79
Wie schienen die Sterne so hell. <i>Adel</i> . . . . .	85,4	III 106
Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz . . . . .	33,11	I 171
Wie sich Rebenranken schwingen. <i>Liebe und Frühling I</i> .	-	3,2a
Ursprüngliche Fassung . . . . .	-	I 4
Spätere Fassung . . . . .	-	3,2b
Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen? . . . . .	33,6	I 136
Wie traulich war das Fleckchen. <i>Heimweh I</i> . . . . .	63,7	II 196
Wie wenn im frostigen Windhauch. <i>Herbstgefühl</i> . . . . .	48,7	II 60
<i>Wiegenlied</i> . Guten Abend, gut Nacht . . . . .	49,4	II 73
<i>Wiegenlied</i> . Schlaf, Kindlein, schlaf. Volks-Kinderl. Nr. 11	-	IV 187
Will ruhen unter den Bäumen hier. <i>In der Ferne</i> . . . . .	19,3	I 70
Wille, wille, will, der Mann ist kommen. <i>Der Mann</i> .	-	IV 181
Volks-Kinderlied Nr. 5 . . . . .	-	IV 181
<i>Willst du, daß ich geh?</i> Auf der Heide weht der Wind	71,4	III 56
Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel . . . . .	33,8	I 50
Wir wandelten, wir zwei zusammen . . . . .	96,3	III 182
Wißt ihr, wann mein Kindchen. <i>Zigeunerlied Nr. 3</i>	-	10,2
Wir . . . . .	-	IV 70
Wo gehst du hin, du Stolze? Deutsche Volkslied Nr. 22	-	IV 120
<i>Zigeunerlied</i> . Nach dem Ungarischen . . . . .	103,1-8	IV 66



# Sechs Gesänge

für eine Tenor- oder Sopranstimme mit Pianofortebegleitung

Bettina von Arnim gewidmet

Johannes Brahms, Op. 3

(Veröffentlicht 1854)

## 1. Liebestreu

Rob. Reinick

Singstimme *Sehr langsam* *p con espressione*

„O ver - senk, o versenk dein Leid, mein Kind, in die

Pianoforte *pp*

See, in die tie - fe See!“ *pp träumerisch* Ein Stein wohl bleibt auf des

Mee - res Grund, mein Leid ——— kommt stets in die Höh.

*Poco più mosso* *p*

„Und die Lieb, die du im Her - zen trägst, brich sie

*p*

*rit.* *Tempo I* *pp*

ab, brich sie ab, mein Kind!“ Ob die Blum auch stirbt, wenn

*rit. dim.* *pp*

*pp*

man sie bricht, treue Lieb nicht so ge -

*ancora più mosso* *agitato più f*

schwind. „Und die Treu, und die Treu, 'swar

*ancora più mosso agitato* *più f*

nur ein Wort, in den Wind da - mit hin - aus!

Mut - ter, undsplit - tert der Fels auch im Wind, mei - ne Treu - e, die hält ihn

*sempre rit. e dim. sin al fine*  
aus, die hält, die

*sempre rit. e dim. sin al fine*

hält ihn aus.

*pp*

## 2a Liebe und Frühling I

Hoffmann v. Fallersleben  
(Ursprüngliche Fassung)

**Moderato ma non troppo**  
*p dolce, espressivo e sempre legato*

Singstimme  
Wie sich Re-ben-ran-ken schwingen in der lin-den Luf-te-Hauch,

Pianoforte  
*p dolce, espressivo e sempre legato*

wie sich wei-ße Win-dens-chlin-gen luf-tig um den Ro-sen-

strauch: Al-so schmie-gen sich und ran-ken

*dim. e rit.* *p sempre legato*  
*espressivo*  
*dim. e rit.* *p* *legato*

*cresc.* *fsostenuto e molto espressivo*  
früh-lings-se-lig, still und mild-meine Tag-und Nacht-ge-dan-ken

*cresc.* *fsostenuto e molto espressivo*



um ein trau - tes lie - bes Bild,

*rit.*

*dim.* *rit.*

*Poco piu lento*  
*p dolcissimo*

mei - ne Tag - und Nacht - ge -

*p dolcissimo* *dim.*

dan - ken um ein - trau - tes, lie - bes

*p* *pp*

Bild.

*poco a poco dim. e rit.*

*p*

*legato*

2<sup>b</sup> Liebe und Frühling IHoffmann v. Fallersleben  
(Spätere Fassung)

**Moderato ma non troppo**  
*p*

Singstimme  
Wie sich Re - ben - ran - ken schwingen in der lin - den Lüf - te - Hauch,

Pianoforte  
*p dolce, espressivo e sempre legato*

wie sich wei - ße Winden schlin - gen luf - tig um - den - Ro - sen

*rit.*  
strauch: Al - so schmie - gen sich und ran - ken

*rit.* *p* *p*

früh - lings - se - lig, still und mild - mei - ne Tag - und Nacht - ge - dan - ken

*f sostenuto e molto espressivo*

um ein trau - tes, lie - bes Bild,

*rit.*

*dim.* *rit.*

**Poco più lento**

mei - ne Tag - und Nacht - ge -

*p dolcissimo* *dim.*

dan - ken um ein trau - tes, lie - bes

*pp*

Bild.

*poco a poco dim. e rit.*

*p*

*legato*

## 3. Liebe und Frühling II

Hoffmann v. Fallersleben

**Vivace con fuoco**

Singstimme *p cresc.*  
 Ich muß hin.aus, ich muß zu dir, —

Pianoforte *f* *p cresc.*

ich muß es selbst dir sa . gen: du bist mein Früh . ling,

*p cresc.*

du nur mir — in die sen lich . ten

*sostenuto*

*sostenuto*

Ta . gen. Ich

*a tempo*

*dim.* *ritenuto* *pp* *p*

*dolce ed espressivo*

will die Ro-sen nicht mehr sehn, nichtmehr die grü-nenMat-ten, ich will nicht mehr zu-

*dolce ed espressivo*

*poco rit.* sehrzart und innig

Wal-de gehn nach Duft und Klangund Schat-ten. Ich will nicht mehr der Lüf-te

*poco rit.* *pp*

*pp dolcissimo*

Zug, nichtmehrder Wel-len Rauschen, ich will nicht mehr der

*pp*

*cresc. e sostenuto* *rit.* *p*

Vö-gel Flug und ih-remLie-de lau-schen.

*cresc. e sostenuto* *rit.*

*fa* \*

*a tempo* **Lebhaft**  
*cresc.*

Ich will hin.aus, ich will zu dir, ich will es

*fren.*  
*p cresc.*

*p cresc.*

selbst dir sa - gen: du bist mein Früh - ling, du nur mir

*p cresc.*

*cresc.* *f* *lento ad lib.* *p*

in die - sen lich - ten

*cresc.* *colla voce*

*a tempo*

Ta - gen.

*p poco a poco rit. e dim.* *pp*

## 4. Lied

Aus dem Gedicht: „Ivan“ von Bodenstedt

## Mit feurigem Schwung

Singstimme

Weit über das Feld durch die Lüf - te hoch nach Beu - te ein mäch - ti - ger

Pianoforte

*sostenuto* *in tempo* *sempre cresc.*

Gei - er - flog. Am Stro - mes - ran - de im fri - schen Gras ei - ne jun - ge weiß.

*sostenuto* *p leggiero* *sempre cresc.*

*piu f*

flüg - li - ge Tau - be saß; ö ver - ste - cke dich, Täubchen, im grü - nen Wald, sonst verschlingt dich der

*piu f*

*sostenuto*

lü - ster - ne Gei - er bald!

*sostenuto* *p* *dim.* *pp*

Ei - ne Mö - ve hoch über der Wol - ga fliegt, und Beu - te spä - hend im

*sostenuto in tempo*  
Krei - se sich wiegt. O hal - te dich, Fischlein, im Was - ser ver - steckt, daß dich nicht die

*p* *sempre*

*cresc.* *più f*  
spä - hende Mö - ve ent - deckt! Und steigst du hin - auf, so steigst sie her - ab und macht dich zur

*cresc.* *più f* *sempre*

*sostenuto*  
Beu - te und führt dich zum Grab.

*p* *dim.* *pp*



*sostenuto*

Ach, du grüne Feuchte Erde! Tu dich auf, leg mein stürmisches

*f* *p* *leggiere* *sostenuto*

*in tempo* *p*

Herz zur Ruh! Blaues Himmeltuch mit der Sternlein Zier, o trocken vom

*f* *p* *leggiere*

*cresc.* *sempre più f e molto agitato*

Au - gedie Tra - ne mir! Hilf, Him - mel, der ar - men, der dul - denden Maid! Es bricht mir das

*cresc.* *sempre più f e molto agitato*

*sostenuto* *ten.* *p rit.*

Herz, es bricht mir das Herz vor Weh und Leid, vor Weh und Leid!

*f* *sostenuto* *ten.* *p rit.*

## 5. In der Fremde

J. v. Eichendorff

Singstimme *Poco agitato*

Aus der

Pianoforte *p* *poco rit.* *a tempo* *p*

Hei - mat hin - ter den Bli - tzen rot, da kom-men die Wol - ken her.

A - ber Va - ter und Mut - ter sind lan - ge tot, es kennt mich dort kei-ner

mehr, kennt mich dort kei - ner mehr. Wie

*pp* *rit.* *a tempo*

bald, ach wie bald kommt die stil - le Zeit, da ru - he ich auch und ü -

*p*

- ber mir rauscht - die schö - ne Wald - ein - sam - keit, und

*p* *poco rit.* *a tempo*

kei - ner kennt mich mehr hier, kei - ner kennt mich mehr hier.

*dim. e rit.* *p*

## 6. Lied

J.v. Eichendorff

*Poco allegretto*

Singstimme *p*

Lin - des Rau - schen in - den

Pianoforte *p leggiero*

Wip - feln, Vög - lein, die ihr fern - ab fliegt, Bron - nen

*crec.* *p*

*sostenuto*

von den stil - len Gip - feln, sagt, wo mei - ne Hei - mat

*sostenuto*

*rit. poco*

liegt? sagt, wo mei - ne Hei - mat

*rit. poco*

*a tempo*

liegt? Heut im Traum sah ich sie wie der, und von

*p* *cresc.*

al - len Ber - gen ging sol - ches Grü - ßen zu mir

*p*

*sostenuto*

nie - der, daß ich an zu wei - nen fing, daß ich

*sostenuto*

*poco rit.* *p*

an zu wei - nen fing. Ach, hier

*poco rit.*

a tempo  
con espressione

auf den fremden Gip - feln: Menschen, Quel - len, Fels und Baum, —

Al - les ist mir wie ein Traum! —

rit. *p* wie ein Traum! — *pp* Poco animato *mf* Mun - tre

Vö - gel in den Wip - feln, ihr Ge -

*cresc.*

sel - - - - - len dort im Tal, grüßt mir

von - - - - - den frem - den Gip - - - - - feln mei - - - - - ne

Hei - - - - - mat tau - - - - - send - - - - -

*rit.*

mal! tau - - - - - send mal!

*rit. e dim.*

## Sechs Gesänge

für eine Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte

Den Fräulein Luise und Minna Japha zugeeignet

Johannes Brahms, Op. 8  
(Veröffentlicht 1868)

## 1. Spanisches Lied

Uebersetzt von P. Heyse

**Allegretto**

Singstimme

Pianoforte

*p*

In dem Schatten mei - ner

*p* *leggiere*

*sosten.* *dim.* *p*

Lo - cken schief mir mein Ge - lieb - ter ein;

*sosten.* *dim.* *p* *dim.*

weck ich ihn nun auf? — Ach nein! Ach

*p* *sost.*

nein! Ach nein!

*p rit.* *pp*

*rit.* *p* *pp*

*z Pedale*



*f* a tempo

Sorg - lich strahlt ich mei - ne krau - sen Lo - cken täg - lich in der Frö - he,

*p*

doch umsonst ist mei - ne Mü - he, weil die Win - de sie zer - zäu - sen,

*p*

*pp*

Lo - cken - schatten, Win - des - sau - sen

*dim.* *pp*

*dim.* *p*

schlä - fer - ten den Lieb - sten ein,

*dim.* *dim.*

*p* weck ich ihn nun auf? *soff.* Ach nein! Ach

nein! Ach nein!

*p rit.* *pp*

*rit. p* *pp*

*2 Pedale*

*f a tempo*

Hö - ren muß ich, wie ihn grä - me, daß er schmachtet schon so lan - ge,

*p*

daß ihm Le - ben gäb und näh - me die - se mei - ne brau - ne

*p*

Wan - ge.

*p* Und er nennt mich sei - ne Schlan - ge und doch schlief er bei mir ein;

*mf.* *dim.* *p*

weck ich ihn nun auf? — Ach

*dim.* *p*

nein! Ach nein! Ach nein!

*rit.* *pp*

*rit.* *p* *pp*

*2 Pedale*

## 2. Der Frühling

J. B. Rousseau

Singstimme *Con moto*

Pianoforte *mf con espressione*

*p dolce ed espressivo*

1. Es lockt und säu - selt um den Baum: wach  
 2. Es zieht ein We - hen sanft und lau, ge -  
 3. Es weht der Wind den Blü - ten - staub von

*ost.* *dim.* *p dolce*

auf aus dei - nem Schlaf und Traum, der Win - ter ist zer -  
 schau - kelt in dem Wöl - ken - bau wie Him - mels - duft her -  
 Kelch zu Kelch, von Laub zu Laub, durch Ta - ge und durch

*p*

ron - nen, der Win - ter ist zer - ron - nen. Da  
 nie - der, wie Him - mels - duft her - nie - der. Da  
 Näch - te, durch Ta - ge und durch Näch - te. Flieg

*p*

*p cresc.*

schlägt er frisch den Blick empor, die Augen sehen hell her vor  
 wer den alle Blumen wach, da tönt der Vogel schmelzend Ach,  
 auch, mein Herz, und flattert fort, such hier ein Herz und such es dort,

*p cresc.*

— ans gold.ne Licht der Son - nen, ans — gold.ne Licht der  
 — da kehrt der Frühling wie - der, da — kehrt der Früh.ling  
 du triffst vielleicht das Rech - te, du — triffst vielleicht das

Son - - nen.  
 wie - - der.  
 Rech - - te.

*p dolce*

## 3. Nachwirkung

Alfred Meissner

*Poco agitato*

Singstimme

Sie ist ge - gan - gen, die Wonnen ver -  
Und hab ich den Tag mit Andacht be -

Pianoforte

san - ken, nun glühen die Wan - gen, nun rinnen die Trä - nen, es schwanken die kran - ken, die hei ßen Ge -  
gon - nen, tag - ü - ber ge - lebt in stillem Ent - zü - cken, so leb ich jetzt träumend, die Arbeit ver -

*poco rit.* *a tempo*

dan - - - ken, es pocht das Herz - in Wünschen und Seh - nen, es  
sü - - - mend, von dem, was sie schenk - te in Wor - ten und Bli - cken, von

pocht - - - das Herz - in Wün - schen und Seh - - - - nen. -  
den, was sie schenk - te in Wor - ten und Bli - - - - cken. -

So hän-gen noch lang — nach dem Scheiden des

Ta - ges in säuselnder Nacht.luft, beim säuselnden Win - de die Bienen wie trun-ken und won-ne.ver.

*poco rit.* *a tempo*  
sun - - - ken an zit-tern.den Blü - ten der duf.ti.gen Lin - de, an

*p rit.* *pp*  
zit - tern - den Blü - ten der duf - ti - gen Lin - - - de.

## 4. Juchhe

R. Reinick

Singstimme *Con moto*

1. Wie ist doch die Er - de so  
ist doch die Er - de so

Pianoforte *p* *sempre pp* *leggiero e staccato*

schön, so schön!  
schön, so schön!

Das wis - sen die Vö - ge - lein,  
Das wis - sen die Flüß und Seen,

*pp* *leggiero*

das wis - sen die Vö - ge - lein; sie  
das wis - sen die Flüß und Seen; sie

*p*

he - ben ihr leicht Ge - fie - der, sie he - ben ihr leicht Ge - fie - der, und  
ma - len im kla - ren Spie - gel die Gär - ten und Städt und Hü - gel, sie

*cresc.*



*rit.*

sin - gen so früh - li - che Lie - der, und sin - gen, und sin - gen,  
ma - len im kla - ren Spie - gel die Gär - ten und Hü - gel,

*sempre f* *ten. molto rit.* *a tempo*

in den blau - en Him - mel hin - ein, in den Him - mel hin - ein,  
und die Wol - ken, die drü - ber gehn, die drü - ber gehn,

*ten. molto rit. sempre f*

in den blau - en Him - mel hin - ein.  
und die Wol - ken, die drü - ber gehn!

2. Wie  
3. Und

*dim.*

Sän - ger und Ma - ler wis - sen es,

*pp leggiero e staccato* *pp leggiero*

und es wis - sens viel and - re Leut, und es

wis - sens viel and - re Leut! Und

wers nicht malt, der singt es, und wers nicht singt, dem klingt es im

*cresc.*

Her - zen vor lau - ter Freud, im Her - zen vor

*sostenuto ma*

lau - ter — Freud, vor lau - ter — Freud, — dem

*a tempo* *dim.*

klingt es im Her - zen vor lau - - - ter, lau - - - ter

*p* *arco.*

Freud! —

*p*

## 5 Wie die Wolke nach der Sonne

Hoffmann v. Fallersleben

*Poco Andante*

Singstimme

Wie die Wol-ke nach der Son-ne voll Ver-lan-gen irrt und bangt,  
Wie die Son-nen-blu-me rich-tet auf die Sonn-ih-r An-ge-sicht

Pianoforte

*p*

*dim. e sosten.* *a tempo*

und durchglüht von Himmelswon-ne ster-bend ihr am Bu-sen hangt:  
und nicht ehr auf sie ver-zich-tet, bis ihr eig-nes Au-ge bricht.

*poco f dim. e sosten.* *p*

1. 2.

Wie der Aar auf Wol-ken-fa-de seh-nd steigt ins Him-mels-zelt

und berauscht vom Son - nen - ba - de blind zur Er - de nie - - - der -

*dim.*

fällt. So auch muß ich schmach - ten - ban - gen,

*p a tempo*

*dim. e rit. poco* *p leggiero*

spähn und trach - ten, dich zu sehn, will an dei - nen Bli - cken han - gen,

und an ih - rem Glanz ver - gehn, und an

*dim. e sosten.* *a tempo*

*poco f* *dim. e sosten.*

ih - rem Glanz ver - gehn, ver - gehn.

*rit.* *p*

*rit.* *p*

## 6. Nachtigallen schwingen

Hoffmann v. Fallersleben

**Singstimme** *Allegro non troppo*

Nach - ti - gal - len schwin - gen

**Pianoforte** *f* *molto staccato e leggero*

lu - stig ihr Ge - fie - - der, Nach - ti - gal - len sin - gen

ih - re al - - ten Lie - - der. Und die Blu - men

al - le, sie er - wa - chen wie - der bei dem Klang und

Schal - - - le al - - - ler die - - - ser Lie - - -

der. Und

*dim.* *pp*

mei - - ne Seh-n-sucht wird zur Nach - ti - gall und fliegt in die blü - hen - de

*pp* *äußerst zart* *portamento*

Welt hin - ein, und fragt bei den Blu - men ü - - ber - all,

*pp*

*sempre più pp*

wo mag doch mein, mein Blümchen sein? wo mein

*sempre più pp*

Blümchen sein?

*marcato* *cresc.*

Und die Nachti.gal.en

*f molto staccato e leggero*

schwin - gen ih - ren Rei - - gen un - ter Lau.bea.hal.len



zwi - schen Blü - ten zwei - gen, von den Blu - men

*p legato*

al - len a - ber ich muß schwei - gen. Un - ter ih - nen

steh ich trau - rig sin - nend still:

Ei - ne Blu - me seh ich, die nicht blü - hen will.

*pp dim. rit.*

# Sechs Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Albert Dietrich gewidmet

Johannes Brahms, Op. 7  
(Veröffentlicht 1864)

## 1. Treue Liebe

Eduard Ferrand

**Andante con espressione**

Singstimme

Ein Mägd - lein saß am Mee - resstrand und  
Der A - bend nah, te, die Son - ne sank am

Pianoforte

*pp*

*col Pedale*

*rit.*

blick - te voll Sehnsucht ins Wei - - - te: „Wo bleibst du, mein Liebster, wo  
Saum des Him - mels dar - nie - - - der. „So trägt dich die Wel - le mir

*pp* **a tempo**

*rit.* *pp* \*

*pp* **cresc.**

weilst du so lang? Nicht ru - - hen läßt mich des Her - - zens Drang. Ach,  
nim - mer zu - rück? Ver - ge - - bens spät in die Fer - ne mein Blick. Wo

*pp* **cresc.**

kämst du, mein Lieb-ster, doch heu- - -te, ach, kämst du, mein Lieb-ster, doch  
find ich, mein Lieb-ster, dich wie- - -der. wo find ich, mein Lieb-ster, dich

heu- - -tel<sup>14</sup> Die  
wie- - -der<sup>14</sup>

*p* *dolce*  
*sempre Ped.*

Was- ser um-spiel-ten ihr schmeichelnden Fuß, wie Träu- me von se- li- gen

*cresc.*

Stun- - -den, es zog sie zur Tie-fe mit stil- - - - -ler Ge-

*cresc.*

walt; nie

*pp* *rit. poco*

*a tempo*  
*espressivo*

stand mehr am U - fer die hol - de Ge - stalt, sie hat den Ge - lieb - ten ge -

*dim.*

*rit.* *a tempo*

fun - dent

*rit.* *pp* *dim.*

*ppp*

## 2. Parole

J. v. Eichendorff

Singstimme *Andante con moto* *p*  
 Sie

Pianoforte *f* *p*

*a tempo*

stand wohl am Fen - ster - bo - gen und flocht sich trau - rig das Haar, der  
 als der Frühling ge - kom - men, die Welt war von Blü - ten ver - schneit, da

*p*

*col Pedale*

*cresc.*

Jä - ger war fort - ge - zo - gen, der Jä - ger ihr Lieb - ster war. ———  
 hat sie ein Herz sich ge - nom - men, und ging in die grü - ne Haid. ———

*cresc.* *f* *rit.*

1. 2. *p*  
 Und Sie

*f* *rit.* *p*

legt das Ohr an den Ra - sen, hört fer - ner Hu - le  
 A - bends die Wäl - der rau - schen, von fern nur fällt noch ein

Klang, das sind die Re - he, die gra - sen am  
 Schuß, da steht sie stil - le zu lau - schen: „das

*dim. poco rit.*  
 schat - ti - gen Ber - ges - hang, am schat - ti - gen Ber - ges -  
 war meines Lieb - sten Gruß! das war meines Lieb - sten

hang. Und Gruß! Da

*p*

sprangen vom Fels die Quellen, da flohen die Vögel in's Tal „Und

wo ihr ihn trefft, ihr Gesellen, o grüßt mir ihn tausendmal,

tau - send, tau - send mal!"

*marc.*

## 3. Anklänge

J. v. Eichendorff

Andante moderato *p messa voce e legato*

Singstimme

Hoch ü - ber stil - len Hö - hen stand

Pianoforte

*pp* *messa voce*

*sempre legato*

in dem Wald ein Haus; so ein - sam wars zu

se - - hen dort ü - bern Wald hin - aus. Ein



Mäd - chen saß dar - in - - - nen bei stil - ler A - bend - zeit,

*pp*

tät seid - ne Fä - - den spin - - - nen zu ih - rem Hoch - zeits -

*cresc.*

kleid, tät seid - - ne Fä - - den spin - - - nen zu

*f sostenuto*

*mf sostenuto e legato*

ih - - rem Hoch - zeits - kleid.

*dim.*

*rit.*

*pp*

*dim. sempre*

## 4. Volkslied

**Bewegt**

Singstimme *p*

Die Schwäl - ble zie - het  
Könn't i no fort durch

Pianoforte *p*

*pp* *p cresc.* *f*

fort, zie - het fort, weit an en an - dre, an - dre Ort;  
d'Welt, fort durch d'Welt, weil mirs hie gar - net, gar - net g'fällt!

*p*

und i sitz do in Trau - rig - keit, es  
O Schwäl - ble komm, i bitt, i bitt!

*rit.* *pp*

isch - a bö - äe, schwe - re Zeit.  
zeig mir de Weg und nimm mi mit!

1. 2.

1. 2.

## 5. Die Trauernde

Volkslied

Langsam *espressivo*

Singstimme *p*

Mei Mue - ter mag mi net, und kei Schatz han i net,  
Ge - stern isch Kirchweih g'wä, mi hot mer g'wis net g'seh,

Pianoforte *p*

*sostenuto*  
*p*

ei wa.rum sterb i net, was tu i do?  
denn mir ischs gar so weh, i tanz ja net.

Laßt diedrei Ro.se stehn,

*sostenuto*  
*pp* *p* *f*

*p* *f* *p* *dim.*

die an dem Kreuzle blühn: hent ihr das Mädle kennt, die drun.ter liegt?

*p* *f* *p* *dim.* *pp*

## 6. Heimkehr

L. Uhland

**Allegro agitato**

Singstimme

Pianoforte

*p* *cresc.* *f* *ff*

*rit.* *p* *sostenuto* *p*

O brich nicht, Steg, du zit - terst sehr, o

stürz nicht, Fels, du dräu - est schwer; Welt, geh nicht un - ter,

*cresc.*

Him - mel, fall nicht ein, Him - mel, fall nicht ein, bis

*cresc.*

*ff poco rit.* *p* *a tempo* *sempre cresc.*

ich mag bei der Lieb - . . . sten sein, bis ich mag bei der

*poco rit.* *p* *sempre cresc.*

*f* *poco rit.*

Lieb - . . . sten sein, bis ich, bis ich mag bei der

*f* *ff* *poco rit.*

Lieb - . . . . . sten sein!

# Lieder und Romanzen

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op.14  
(Veröffentlicht 1861)

## 1. Vor dem Fenster

Volkslied

*Andante*

Singstimme *p*

1. Soll sich der Mond nicht hel - ler schei - nen, soll  
2. er - wohl auf die Gas - se trat, - da  
3. still, steh still, mein fei - nes Lieb, - steh

Pianoforte *p*

sich die Sonn nicht früh auf gehn, so will ich die - se Nacht gehn frei - en, wie  
fing er an ein Lied und sang, er sang aus schöner, aus hel - ler Stim - me, daß  
still, steh still und rühr dich nicht, sonst weckst du Va - ter, sonst weckst du Mut - ter, das

ich zu - vor auch hab - ge - tan. 1. 2. 3. *più f*  
sein feins Lieb zum Bett - aus - sprang. 2. Als  
ist uns Bei - den nicht wohl - ge - tan. 3. Steh 4. Was

*cresc.* *espress.* *f*

frag ich nach Va-ter, was frag ich nach Mut-ter, vor dei-nem Schlaffen-ster muß ich stehn, —

*più f* *cresc.* *f*

*dim.*

ich will mein schö-nes Lieb an-schau-en, um das ich muß so fer-ne

*dim.*

*p*

gehn. — Da standen die zwei wohl bei ein-an-der mit

*p*

ih-ren zar-ten Mün-de-lein, der Wäch-ter blies wohl in sein Hör-ne-

*pp*

lein, a - de, a - de, es muß ge - schie - den sein.

Ach Schei - den, Schei - den ü - ber Schei - den, Scheiden tut

*poco f* *cresc.*

*più f* *cresc.*

mei - nem jun - gen Her - zen weh, daß ich mein schön Herz - lieb muß mei - den,

das ver - geß ich nim - mer - mehr.

*dim.*

*dim.* *pp*



## 2. Vom verwundeten Knaben

Volkslied

**Andantino**

Singstimme

1. Es wollt ein Mäd - chen früh auf - stehn und in den  
 2. als sie nun in den grü - nen Wald kam, da fand sie  
 3. Knab, der war von Blut so rot, und als sie

Pianoforte

grü - nen Wald spa - zie - ren gehn. 1. 2. 2. Und  
 ei - nen ver - wund' - ten Knabn. 3. Der  
 sich ver - wandt, war er schon tot. 1. 2.

3. *più f*  
 4. Wo krieg ich nun zwei Leid - frau - lein, die mein feins Lieb zu

3. *più f* *cresc sempre*

*più f*  
 Gra - be weinh? Wo krieg ich nun sechs Reu - ter - knabn, die

*più f*

mein feins Lieb zu Gra - be trag'n? Wie lang soll ich denn

trau - ern gehn? Bis al - le Was - ser zu - sam - men

geh'n? — Ja al - le Was - ser geh'n nicht zu - sam'n, so

wird mein Trau - ern kein En - de han. —

*dim.*

### 3. Murrays Ermordung

Schottisch; aus Herders Stimmen der Völker

*Con moto*

Singstimme

1. O Hochland und o Südland! Was ist auf euch geschehn! Er -  
2. Weh dir! Weh dir, Huntley! So untreu, falsch und kühn, sollst

Pianoforte

schla - gen der ed - le Mur - ray, werd nie ihn wie - der - sehn, werd nie - ihn  
ihn - zu - rück uns brin - gen, er - mor - det hast du ihn, er - mor - det

wie - der - sehn.  
hast du ihn.

2. O

3. Ein schö - ner Rit - ter war er, in  
4. schö - ner Rit - ter war er, bei

Wett - und Rin - ge - Lauf; all - zeit war uns - res Mur - ray die Kro - ne o - ben  
Waf - fen - spiel und Ball; es war der ed - le Mur - ray die Blu - me ü - ber -

drauf.  
all. *più f* *più ancora*  
4. Ein schö - ner Rit - ter war er, in Tanz und Sai - ten -  
5. Ein

spiel; ach, daß der ed - le Mur - ray der Kö - ni - gin ge - fiel.



## 4. Ein Sonett

Aus dem 13. Jahrhundert

*Langsam, sehr innig*

Singstimme

Ach könnt ich, könn - te ver - ges - sen sie, ihr schö - nes,

Pianoforte

*p* *legato*

lie - bes, lieb - li.ches We - sen, den Blick, die freund - li.che Lip - pe

*rit.*

*Poco più animato*  
*cresc.*

die! Viel - leicht ich möch - te ge - ne - sen! Doch ach, mein Herz, mein

*cresc.*

Herz kann es nie! Und doch ist's Wahnsinn, zu hof - fen sie! Und

um sie schweben, gibt Mut und Le-ben, zu wei-chen nie.

rit. - - - *p* Tempo I  
Und denn, wie kann ich ver-ges-sen sie, ihr schö-nen,

rit. - - -  
lie-bes, lieb-li-ches We-sen, den Blick, die freund-li-che Lip-pe die? Viel

lie-ber nim-mer ge-ne- - - - sen!  
Thibault; deutsch von Herder.

## 5. Trennung

Volkslied

Sehr schnell *f*

Singstimme

1. Wach auf, wach auf, du  
 2. auf, wach auf, mit  
 3. Kna - be war ver

Pianoforte *poco f*

jun - ger Ge - sell, du hast so lang ge - schla - fen, da  
 hel - ler Stimm hub an der Wäch - ter zu ru - fen, wo  
 schla - fen gar, er schlief so lang, so sü - ße, die

drau - Ben sin - gen die Vö - gel hell, der Fuhr - mann lärmt auf der  
 zwei Herz - lie - ben bei - sam - men sind, da müs - sen sie sein gar  
 Jung - frau a - ber wei - se war, weckt ihn durch ih - re



1. 2.

Stra - - - Ben!  
 klu - - - ge. *f* 2. Wach  
 Küs - - - se! *p* 3. Der

8.

4. Das Schei - den, Schei - den tu - - et not, wie

13.

Tod ist es so har - te, der scheid't auch man - ches

Münd - lein rot und man - che Buh - len zar - - - te.

5. Der Kna - be auf sein

Röß - lein sprang und trab - te schnell von dan - nen, die

Jung - frau sah ihm lan - ge nach, groß Leid tat sie um -

fan - gen!

*dim.* *rit.*

## 6. Gang zur Liebsten

Volkslied

Andante, con espressione

Singstimme

1. Des A - bends kann ich nicht schla - fen gehn, zu mei-ner Herz- lieb - sten  
 2. Wer ist denn da? wer klop - fet an, der mich so leis auf -  
 3. Wenn al - le Ster - ne Schrei - ber gut, und al - le Wol-ken Pa -  
 4. Ach hätt ich Fe - dern wie ein Hahn und könnt ich schwim-men

Pianoforte

*espressivo*

muß ich gehn, zu mei-ner Herz-lieb - sten muß ich gehn, und sollt ich an der  
 we - cken kann? Das ist der Herz - al - ler - lieb - ste dein, steh auf, mein Schatz, und  
 pier da - zu, so soll - ten sie schrei - ben der Lie - ben mein, sie brächten die Lieb in den  
 wie ein Schwan, so wollt ich schwimmen wohl ü - ber den Rhein, hin zu der Herz - al - ler -

*p*

Tür blei - ben stehn, ganz hei - - me - lig!  
 laß mich ein, ganz hei - - me - lig!  
 Brief nicht ein, ganz hei - - me - lig!  
 lieb - sten mein, ganz hei - - me - lig!

## 7. Ständchen

Volkslied

Allegretto

Singstimme

1. Gut Nacht, gut Nacht, mein lieb - ster Schatz, gut Nacht, schlaf wohl, mein  
2. wohl, schlaf wohl und träu - me von mir, träum von mir heu - te  
3. singt im Busch die Nach - ti - gall im kla - ren Mon - den.

Pianoforte

*p*  
*leggiero*

Kind!  
Nacht!  
schein,

Gut Nacht, gut Nacht, mein lieb - ster Schatz, gut  
Schlaf wohl, schlaf wohl und träu - me von mir träum  
es singt im Busch die Nach - ti - gall im

Nacht, schlaf wohl, mein Kind! Daß dich die En - gel  
von mir heu - te Nacht! Daß, wenn ich auch da  
kla - ren Mon - den - schein, der Mond scheint in das

*dolce*

hü - ten all, die in dem Him - mel sind! Gut Nacht, gut  
 schla - fen tu, mein Herz um dich - doch wacht; daß es in  
 Fen - ster dir, guckt in dein Käm - mer - lein; der Mond schaut

Nacht, mein lie - ber Schatz, schlaf du, schlaf du von nach - ten lind,  
 lau - ter Lie - bes - glut an dich, an dich der Zeit ge - dacht,  
 dich im Schlum - mer da, doch ich, doch ich muß ziehn al - lein,

schlaf du von nach - ten lind!  
 an dich der Zeit ge - dacht.  
 doch ich muß ziehn al - lein!

1. 2. 3.  
 2. Schlaf  
 3. Es  
 1. 2. 3.

# 8. Sehnsucht

Volkslied

**Andante**

Singstimme

Mein Schatz ist nicht da, ist weit ü.berm See, und so oft ich dran

Pianoforte

denk, tut mirs Her-ze so wehl Schön blau ist der See und mein Herz tut mir weh, und mein

*p* *cresc.*

Herz wird nicht g'sund, bis mein Schatz wie-der kommt! Schön blau ist der See und mein

*rit.* *p* *cresc.*

Herz tut mir weh, und mein Herz wird nicht g'sund, bis mein Schatz wie-der kommt.

*f* *p*

# Fünf Gedichte

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op.19  
(Veröffentlicht 1862)

## 1. Der Kuß

Hölty

Poco Adagio *p molto espressivo*

Singstimme

Un - ter Blü - ten des Mai's spielt ich mit ih - rer

Pianoforte

*pp molto espressivo e dolce*

Hand, kos - te lie - bend, kos - te lie - bend mit ihr, schau - te mein schwe - ben - des

*cresc.*

*legato cresc.*

Bild im Au - ge des Mäd - chens, raubt ihr be - bend den er - sten Kuß.

*p*

*p*

Zu - ckend fliegt nun der Kuß, wie ein ver - sen - gend Feuer,

mir durch Mark und Ge - bein. Du, die Un - sterb - lich -

*poco f molto espressivo*

*poco f*

keit durch die Lip - pen mir sprüh - te, we - he, we - he mir Küh - lung zu,

*p* *dim.*

Küh - lung zu!



## 2. Scheiden und Meiden

L. Uhland

Nicht zu langsam und mit starkem Ausdruck

Singstimme

So soll ich dich nun mei - den, du mei - nes  
 Lieb - chen, heißt das mei - den, wenn man sich

Pianoforte

*pp* *ff*

Le - bens Lust! Du küs - sest mich zum Schei -  
 herzt und küßt? Ach, Lieb - chen, heißt das schei -

den, ich drü - cke dich an die Brust!  
 den, wenn man sich fest - um - schließt?

Ach,

*rit.*

## 3. In der Ferne

L. Uhland

*Allegretto tempo*

Singstimme

Will ru - hen un - ter den Bäu - men hier, die Vög - lein

Pianoforte

hör ich so ger - ne. *p* Wie

*cresc.* sin - get ihr so - zum Her - zen mir, wie singt ihr zum Her - zen mir?

*cresc.* Von un - srer Lie - be was wis - set ihr in die - ser wei - ten *p*

Fer - ne, in die - ser wei - ten Fer - ne?

*dim.*

Will ru - hen hier an des Ba - ches Rand, wo duf - ti - ge

*p* *dolce*

Blüm - lein sprie - ßen. Wer hat — euch

*p*

Blüm - lein hie - her — ge - sandt? wer hat euch hie - her — ge -

*cresc.*

sandt? Seid ihr — ein herz - li - ches

Lie - bes - pfand aus der Fer - ne von mei - ner Sü - ßen?

aus der Fer - ne von mei - ner Sü - ßen?

## 4. Der Schmied

L. Umland

**Allegro**

Singstimme

Ich hör mei - nen Schatz, den Ham - mer er schwin - get, das  
Am schwar - zen Ka - min da si - tzet mein Lie - ber, doch

Pianoforte

*craso.*

rau - schet, das klin - get, das dringt in die Wei - te wie Glo - cken - ge -  
geh ich vor - ü - ber, die Bäl - ge dann sau - sen, die Flam - men auf -

*craso.*

läu - te durch Gas - - - - sen und Platz.  
brau - sen und lo - - - - dern um ihn.

## 5. An eine Aeolsharfe

Mörke

*Poco lento*

Recit.

Sangstimme

An - ge - lehnt an die E - pheu - wand die - ser al - ten Ter - ras - se,

The piano accompaniment consists of sustained chords in the left hand and a more active right hand with some triplets.

*in tempo*

du, ei - ner luft - ge - bor - nen Mu - se ge - heim - nis - vol - les

The piano accompaniment features a complex texture with many chords and triplets in both hands.

Sai - ten - spiel, fang

The piano accompaniment continues with dense chordal textures. The right hand has many sixteenth-note patterns, and the left hand has a steady accompaniment. The marking *pp dolce* is present.

an, fan - ge wie - der an dei - ne me - lo -

The piano accompaniment continues with dense chordal textures. The marking *sempre rit.* is present.

in tempo

di - sche Kla - ge. Ihr

8  
*p legato*

korn - met, Win - de, fern her - ü - ber, ach, von des Kna - ben,

8

der mir so lieb war, frisch grü - nen dem Hü - gel. Und

8

Früh - lings - blü - ten un - ter - we - ges strei - fend ü - ber -

8

sät - tigt mit Wohl - ge - rü - chen, wie süß,

*8*

*cresc. poco* *dolce*

wie süß, be - drängt ihr dies Herz!

*8*

Und säu - selt her in die Sai - ten, an - ge -

zo - gen von wohl - lau - ten - der Weh - mut, wach - send im

*cresc. poco*



Zug mei - ner Seh - - sucht und hin - -

ster - bend wie - der.

*dim.*

**Recit.** **in tempo**

A - ber auf ein - mal, wie der Wind hef - ti - ger her - stößt,

ein hol - der Schrei der Har - fe wie - der - holt mir zu

al - dem Er - schre - cken mei - ner See - le plötz - li - che

8 .....

*Poco più lento*

Re - gung, und hier - die vol - le Ro - se

8 .....

streut ge - schilt - telt all ih - re Blät - ter vor mei - ne

Fu - se.

*dim.*

# ENGLISH TRANSLATIONS

BY HENRY S. DRINKER

## SIX SONGS FOR TENOR OR SOPRANO, OP. 3

### 1. True Love

"In the sea, in the sea sink grief, my child,  
In the sea, in the silent sea!"  
A stone will rest on the ocean's floor,  
My grief will come back to me.  
"And this love that makes you grieve and  
sigh,  
Pluck it off, pluck it off, this day!"  
Tho the bud I pluck will fade and die,  
My true love fades not away.  
"But the love that is true is a dream with  
you,  
That the wind will blow away!"  
Ah mother the tempest may shatter the  
rock,  
But my love will endure for aye,  
Endure, endure for aye.

### 2. Love and Spring

Like the vine whose tendrils, trailing,  
Wave in lightly wafted air;  
Like the filmy cobwebs, veiling,  
Branch and bush of roses fair;  
So to you with wistful yearning,  
As the spring comes, mild and warm,  
Day and night my thoughts are turning,  
Weaving round your lovely form.

### 3. Love and Spring

I must to you, my one, my own,

In this the glad spring weather;  
You are my spring and you alone  
Are all its joys together.  
No more I love the rose's smell,  
No more the flow'ring meadow,  
No more I seek the woodland dell,  
Its fragrance and its shadow;  
No more to see a mighty wave,  
On rocky islet pounding,  
The flight of birds no more I crave,  
Their joyous songs resounding.  
I must to you, my one, my own,  
In this, the glad spring weather;  
You are my spring and you alone  
Are all its joys together.

### 4. Song

High over the meadow and far away,  
An eagle is soaring to seek his prey.  
Beside the stream that he soon will pass,  
Sits a white little dove in the fresh, green  
grass,  
Hide you well little dove from his hungry  
view,  
Or the old, greedy eagle will soon get  
you!  
High over the Volga a seagull flies,  
And circles round til he spies out his  
prize.  
O stay you down deep in the stream,  
little fish,  
Nor swim to the top as the seagull would  
wish,  
For if you come up, then down comes he,

And his wide open gullet your grave will  
be!

Ah, you blossoming earth all drenched in  
dew!

Let my stormridden heart be at rest in  
you.

O blue mantle of Heaven that stars  
adorn,

O dry you the eyes of a lass forlorn.

Help, Heaven, the maid who is suffering  
so,

Whose heart will break from sorrow and  
woe,

From grief and woe, from grief and woe!

### 5. Away from Home

From the homeland back of the light-  
ning's red,

Come clouds on the sultry air.

But my father and mother are long since  
dead,

And nobody knows me there.

How soon, ah, how soon come the silent  
days,

When I too may rest, and over me sways

The forest I love so dear,

And none who loves me is here.

### 6. Song

Lightly chirrup in the treetops,

Little bird that homeward flies.

Brooks that flow from quiet hilltops

Tell me where my homeland lies.

In a dream today it taunts me,

And from all the mountains steep

Comes its greeting, so it haunts me,

That I must begin to weep.

Here by alien folk surrounded,

Strange the rivers, rocks and stream,

All to me is like a dream.

Hasten birdling in the treetop,

With your fellows in the dell,

Greet my own beloved homeland,  
With a thousand words of love, wish it  
well.

## SIX SONGS FOR TENOR OR SOPRANO, OP. 6

### 1. Spanish Song

In the shadow of my tresses,

Sleeps my love as dawns the day;

Shall I wake him now? ah nay!

Tho' I capture in the gloaming

Ev'ry wanton curl that dangles,

Whirling winds renew their tangles,

Ruin all my careful combing,

Whirling breezes, ringlets roaming,

Sooth my love in sleep away;

Shall I wake him now? ah nay!

I must bear with his complaining

When he grieves, morose and fretful,

Languishing, for long, regretful,

By my love his life sustaining,

Tho he call me "snake" I care not,

For he sleeps by me today.

Shall I wake him now? Ah nay!

### 2. The Spring

A magic moves in tree and stream,

Awake, awake from sleep and dream,

The wintertime is over.

The budding leaves turn up their eyes,

To see the golden sun arise,

Shining on grass and clover,

On meadow, grass and clover.

A breeze is blowing warm and soft,

That swings the ranks of clouds aloft,

A breath from Heav'n descending.

The flow'rs awake and quit the pall,

Ah, hear the thrush's melting call,

The wintertime is ending,

Yes, wintertime is ending.

The pollen floats, as sprouts come up,  
 From bud to bud, from cup to cup,  
 The honeybees are humming.  
 So out, my heart, to find your mate,  
 Go seek you early, seek you late,  
 One may be soon forthcoming,  
 Soon the right one be forthcoming.

### 3. Retrospect

Ah now she is gone,  
 And never returning,  
 From dark unto dawn,  
 My thoughts, undiscerning,  
 Are churning and burning  
 All tenderness spurning,  
 My heart is wild  
 It beats and throbs  
 With anguish and yearning.  
 And once day and night  
 Were filled with devotion,  
 Each hour a delight,  
 With quiet emotion;  
 Now sad and dejected,  
 My duties neglected,  
 I seek but to save me  
 The joy that she gave me,  
 And time but enhances  
 The thought of her glances.  
 And so do the bees,  
 As they gather their honey  
 In flowering trees when  
 The weather is sunny,  
 Tho cold winds are blowing,  
 As twilight is glowing,  
 Thru all the night hours,  
 Cling fast to the flowers.

### 4. Hurrah!

And why is the world all so wondrous  
 fair?  
 The thrush knows, the robins know,

The wrens knew it long ago,  
 They preen all their feathers neatly  
 And fly away singing so sweetly,  
 All singing, upwinging,  
 In the bright blue Heaven up there.  
 And why is the world all so wondrous  
 fair?

The lake knows, the rivers know,  
 The sea knew it long ago.  
 In mirrors they paint the mountains,  
 The gardens, the town, the fountains,  
 In mirrors they paint the mountains,  
 The gardens, the fountains,  
 And the clouds high aloft in the air,  
 High up in the air.  
 And beauty they all know who paint and  
 sing,  
 And we all love a lovely thing,  
 In paint and song they show it  
 And all the world can know it  
 And feel it in purest joy,  
 Can know it, and feel it, in purest,  
 deepest joy.

### 5. As the White Clouds

As the white clouds crave the sunshine  
 'Til it rises in the sky,  
 Glowing red with Heaven rapture,  
 Dying on its bosom lie;  
 As the sunflow'r in the meadow  
 Turns its face to meet the sun,  
 Adoration never wav'ring,  
 Til its days on earth are done;  
 As the eagle high in cloudland  
 Yearning soars in Heaven's halls,  
 High and higher yet 'til, blinded,  
 Crashing down to earth he falls;  
 So I, too, must yearn to see you,  
 High aloft to you must fly,  
 Ever turn my face toward you,  
 Glorified by you must die.

## 6. Nightingales

Nightingales are shaking  
 Gaily ev'ry feather;  
 Nightingales are singing  
 Sweetly all together.  
 Ev'ry budding flower  
 As it wakes rejoices  
 In its woodland bower  
 When it hears their voices.  
 And now my yearning is a nightingale  
 That flies thru the blossoming world  
     away,  
 And asks ev'ry blossom, "Tell you me,  
 Where may it be, my flower be,  
 Where my flow'r may be?"  
 Nightingales up in the treetops whirling,  
     swinging,  
 Thru the apple blossoms darting,  
     dancing, singing;  
 Here among the flowers, I alone am  
 silent.  
 In their midst I cower, silent, filled with  
 gloom;  
 Here I see one flower that will never  
 bloom.

## SIX SONGS FOR SOLO VOICE, OP. 7

### 1. Faithful Love

A maiden sits beside the sea,  
 Her longing eyes over it wander.  
 "Where are you, my dearest, ah so far  
 away?  
 My heart is hoping you come today,  
 Oh, come from the waters out yonder."  
 The twilight deepens, the sun has set,  
 Where sky and ocean are meeting.  
 "Ye waters, oh when will I have him  
 again?  
 My eyes are searching out yonder in vain,

Oh where may I find him to greet him?"  
 The waters, caressing, encircle her feet,  
 Her body they coaxingly cover;  
 Resistless they call to her out from the  
 deep,  
 No longer the Fair One her vigil will  
 keep,  
 For she is at last with her lover.

### 2. Salute

She stands at the open window,  
 In sorrow braiding her hair;  
 The hunter has gone and left her,  
 Has left her in sorrow there.  
 But when there comes the spring weather,  
 With blossoms in meadow and lane,  
 She wanders alone on the heather,  
 With hope in her heart again.  
 She lays her ear to the meadow,  
 Do far-off horsemen ride?  
 Ah, no tis the deer who are grazing,  
 On shadowy mountainside.  
 At ev'ning when woods are whisp'ring,  
 She hears a huntsman shoot,  
 She stands in silence and listens,  
 "Ah that was my love's salute."  
 "Ye brooklets that gush from the  
 mountains,  
 Ye birds that fly over the wold,  
 Wherever you meet him, good fellows,  
 O greet him a thousand-fold,  
 Thousand, thousand-fold."

### 3. Reminiscences

Far up on yonder mountain,  
 A single cottage stood;  
 It looked so still and lonely,  
 There high above the wood.  
 A maiden sat within there,  
 As light grew less and less,  
 A silken thread to spin there,  
 And make her wedding dress.

#### 4. Folksong

The swallows fly away, far away,  
 Far to another land fly they,  
 And I sit here alone and sad,  
 Ah me, my life is hard and bad.  
 I see a far off shore, far away,  
 Troubles are round me, more and more.  
 O swallow come, I pray, I pray,  
 Show me the way, far, far away.

#### 5. The Griever

My mother loves me not,  
 No lover have I got,  
 Sad, dreary is my lot,  
 What good am I?  
 Last Friday was the Fair,  
 You all know I was not there,  
 Dancing I cannot bear,  
 I want to die.  
 Leave there the roses three,  
 That at the cross you see;  
 Over her there they be,  
 There doth she lie.

#### 6. Coming Home

Oh fail not, bridge, howe'er you shake.  
 Oh fall not, rock, howe'er you quake,  
 Earth go not under, Heavens yet remain,  
 Til I am with my love again.

### EIGHT FOLK-SONGS FOR SOLO VOICE, OP. 14

#### 1. Before the Window

1. "Tonight the moon will not be shining,  
 The sun will not be up 'til late,  
 So I will go for one last visit,  
 Where I so often stand and wait."
2. When he had come to where she lived

He lifted up his voice and sang,  
 With such sweet singing his voice was  
 ringing,  
 That from her bed his sweetheart sprang.  
 3. "Be still, be still, oh please be still,  
 O do be still, my dearest lad,  
 You'll wake up father and wake up  
 mother,  
 Indeed that would be very bad."  
 4. "What care I for father, what care I for  
 mother,  
 Beneath your window I needs must stay,  
 For I must see my own, my dearest,  
 For whom I go so far away."  
 And there are they standing close  
 together  
 Their sweet young lips together too;  
 The watchman blows his little horn anew,  
 "Farewell, farewell, for we must part, we  
 two."  
 "Ah parting, parting, ever parting,  
 Parting again is sad and hard to bear,  
 That I must go and leave my dearest,  
 Leave my love, so young and fair."

#### 2. Of the Wounded Lad

1. A maid did rise at early cockcrow,  
 And in the forest green awalking go.
2. And as she walked on the wood's green  
 floor,  
 She found a lad who was wounded sore.
3. With blood the lad was all so red,  
 That when she found him there, he soon  
 was dead.
4. "Where find I wailing maidens three,  
 To wail at my lad's grave with me?"  
 "Where find six pages, fair and brave,  
 To bear my sweet lad to his grave?"  
 "When will my mourning days be done?  
 When all the waters shall meet in one?"  
 "But all the waters never will blend,  
 And so my mourning will have no end."

### 3. The Murder of Murray

1. O Highland, o you Lowland,  
Ye both have suffered sore!  
For slain is our noble Murray,  
I never see him more.
2. O shame, o shame thou Huntley!  
Audacious, false, untrue,  
To us you should restore him,  
His murderer are you.
3. A goodly knight was Murray,  
At jousting, tilt and race;  
In ev'ry knightly action,  
He took the foremost place.
4. A goodly knight was Murray,  
At riding, fence and ball;  
In truth was noble Murray  
The flower of them all.
5. A goodly knight was Murray,  
With lute and lyre and dance;  
Alas for noble Murray,  
The Queen at him did glance.
6. O Queen, up on the wall there,  
You long will watch and wail,  
Before you see fair Murray,  
Come riding thru the vale.

### 4. A Sonnet (from the 13th Century)

Ah could I, could I but once forget  
Her fairness, graces, ah how I love her,  
Her glance, her loveliness, even yet,  
Perchance my heart would recover!  
But no, my heart, this never can be!  
However far beyond hope is she,  
Her being fires me,  
With life inspires me,  
Emboldens me.  
So never, never can I forget  
Her fairness, graces, ah how I love her,

That witching smile, may it hold me yet,  
Nor ever let me recover!

### 5. Good-bye!

1. Awake, awake, you sleepy young folk,  
Too long you stay and dally,  
The birds all long ago awoke,  
The porter shouts in the alley.
2. Awake, awake, for in the street  
The watchman calls out ever,  
When lovers meet they must be discreet,  
And wise they must be and clever.
3. The lad had not yet opened his eyes,  
But dreams of love's sweet blisses,  
The maid was wise, yes far more wise,  
She wakened him with her kisses!
4. To part is hard for loving hearts,  
Like death 'tis hard to suffer,  
Ah, many the rosy lips it parts,  
And many the tender lover.
5. Up on his horse then sprang the lad,  
And trotted off and left her,  
The maiden watched him long and said,  
Of joy the sight bereft her.

### 6. Going to My Sweetheart

1. At night I never can sleep or rest,  
But go to her that I love the best,  
And even tho' I must stay without,  
I wait and watch for her there about,  
And no one knows.
2. "Who is it there? Who knocks for me,  
And who can wake me so easily?"  
"It is your best beloved's knock,  
Arise my sweet and turn the lock,  
For no one knows."
3. If all the stars were scribes to write,  
And all the clouds made of paper white,  
And if they all wrote ev'ry day anew,  
They could not tell all of my love for you,  
For no one knows!



4. If I had eagle's wings to fly,  
 If feet to swim like a swan had I,  
 I'd fly and swim far over the Rhine,  
 And go to the best beloved sweetheart  
 mine,  
 And no one know!

### 7. Serenade

1. Good night, good night, my dearest  
 one,  
 Good night, good night my dear,  
 And may the angels watch you well,  
 And hover round you near.  
 Sleep on, sleep on, my dearest one,  
 Sleep on til rosy dawn appear,  
 Til rosy dawn appear.
2. Sleep well, sleep sound and dream but  
 of me,  
 Of me the whole night thru.  
 By day, by night my heart is yours,  
 To you forever true;  
 And while I sleep my dreams are all  
 Of you, of you, and only you,  
 Of you, and only you.
3. The nightingale is singing clear  
 In elder bush hard by,  
 The moon and stars peep in at you,  
 And why, they ask, ah why,  
 Must you be sleeping there alone,  
 While here, my dear, alone am I,  
 While here alone am I?

### 8. Yearning

Far over the sea,  
 Is my own dear lad,  
 And I think of him oft,  
 And my heart is so sad!  
 Fair blue is the sea,  
 And my heart full of pain,  
 There is no joy for me  
 Til he comes back again!

## FIVE POEMS FOR SOLO VOICE, OP. 19

### 1. The Kiss

In the blossoming May  
 I held her slender hand,  
 Stroked it loving, pressed it loving in  
 mine,  
 Saw in her mirroring eyes  
 My own eyes reflected,  
 And in rapture I kissed her lips.  
 Quivers thru me that kiss  
 Like a consuming fire,  
 Pierces body and soul.  
 Lips that have lit this fire  
 That is blazing within me,  
 Let me rest and be cool again, cool again!

### 2. We Must Not Part

No time is this to shun me,  
 My maid of many charms.  
 But yesterday you kissed me,  
 I held you in my arms.  
 No time is this for parting,  
 Nor yet "Farewell" to say,  
 For two who loved as we loved,  
 And kissed but yesterday.

### 3. Far Away

Here lie I resting beneath the trees,  
 With robins singing so gay there,  
 And how can you sing what fills my  
 heart,  
 Of love that so fills my heart?  
 How know that we are so far apart,  
 So far, so far away there?  
 Here tarry I on the brooklet's bank,  
 Where sweet smelling flow'rs are  
 blooming.  
 And you, sweet flower, can you be meant,  
 Can you little flow'r be meant,



[vangi@club-internet.fr](mailto:vangi@club-internet.fr)

# THE AUTHORITY NEW STUDY SCORE EDITION OF THE MUSIC STUDENT — RECORD COLLECTOR — CONCERT GOER

- 1a/b. BACH: The Well-Tempered Clavier, Parts I & II  
 2. BACH: 6 Violin Solo Sonatas & 6 Cello Solo Suites  
 3a/b. BEETHOVEN: Violin Sonatas 1-6, 7-10  
 3c. BACH: The 6 Violin-Clavier Sonatas  
 4. CHOPIN: The 25 Preludes (Opp. 28, 45); 2 Piano Sonatas (Opp. 35, 58); Fantasy in F (Op. 49)  
 5. BRAHMS: The Violin-Piano Sonatas (complete)  
 7. BRAHMS: [The 2 Cello-Piano Sonatas] [The 2 Clarinet-Piano Sonatas]  
 8. SCHUMANN: Carnaval, Op. 9; Fantasietücke, Op. 12; Symphonic Etudes, Op. 13; Fantasy, Op. 17  
 9. BACH: The 6 English & 6 French Suites  
 10. BACH: [The 3 Gamba (or Cello)-Clavier Sonatas] [7 Flute-Clavier Sonatas]  
 11-15. BEETHOVEN: The 32 Piano Sonatas (Nos. 1-6 (11); 7-12 (12); 13-20 (13); 21-27 (14); 28-32 (15))  
 16a/b/c. MOZART: Violin-Piano Sonatas, Vols. I/II/III  
 17. SCHUBERT: Complete Violin-Piano Works (Op. 79; Op. 137/1-3; Op. 152; Op. 162)  
 18. BEETHOVEN: The Five Cello-Piano Sonatas  
 19. BRAHMS: Piano Variations; Op. 9 (Schumann), Op. 21, Op. 24 (Händel), Op. 35 (Paganini), Op. 56b (Haydn)  
 20. SCHUMANN: Humoresque, Op. 20; Davidbündler, Op. 6; Kinderzangen, Op. 15; Kreisleriana, Op. 16; Toccatina, Op. 7  
 21. BACH: Goldberg Variations; Italian Concerto; 15 Two-Part & 15 Three-Part Inventions  
 22. BACH: The 6 Partitas; French Overture  
 23. SCHUBERT: Lieder, Vol. 1: 2 Song Cycles ["Die schöne Müllerin" & "Schwanengesang"]  
 24. SCHUBERT: Lieder, Vol. II: "Die Winterreise", Op. 89  
 25. SCHUMANN: Lieder, Vol. 1: 4 Song Cycles ["Dichterliebe", "Frauenliebe und leben", "Liederkreis" (Op. 24, Heine), "Liederkreis" (Op. 39, Eichendorff)]  
 26. BACH: The Musical Offering; Three Trio Sonatas  
 27/28. BACH: The Six Brandenburg Concerti (1-3; 4-6)  
 29. SCHUBERT: Wanderer Fantasy, Op. 15; Eight Impromptus, Op. 90, 142; Moments Musicaux, Op. 94  
 30. BEETHOVEN: Variations; Op. 34; Op. 35 (Eroica); Op. 76; Op. 120 (Diabelli); Op. 191 (6 minims); Op. 159  
 31-38. BACH: Organ & Organ Works (31: Organ Mass; 32: Orgelbüchlein & Chor. Variations; 33: Chor. Preludes (Kirnberger Coll., a.o.); 34: 6 Trio Sonatas; 6 Prel. & Fugues (#531-6); 35: 12 Prel. & Fugues (#537-48); 36: 6 "Schübler" & 18 Other Chorales; 37: Passacaglia, Pastorale, 4 Organ Concertos, 3 Toccatas, etc.; 38: Fantasias, 8 Little Prel. & Fugues, etc.)  
 39/40. MOZART: The Piano Sonatas & Fantasies, I & II  
 41/42/43. SCHUBERT: The Piano Sonatas (1-8, 9-12, 13-15)  
 44. CHOPIN: Etudes, complete (Opp. 10, 25; Op. Posth.)  
 45/46. BACH: Clavier Works, Vols. VI & VIII (Suites, Sonata, Toccatas, Fantasies, Preludes & Fugues \* Capriccios, Aria Variata, Fantasies, Fugues, Preludes)  
 47. MENDELSSOHN: Songs Without Words (Complete)  
 48. MENDELSSOHN: Complete Works for Organ  
 49/50. MOZART: The Piano Trios (1-4, 5-8)  
 51/52/53. SCHUBERT: All String Quartets (1-6, 7-11, 12-15)  
 54. HANDEL: Eleven Concerti Grossi (Op. 3 Nos. 1-6; "Alexander's Feast" Concerto; Oboe Concerto)  
 55. BACH: The Four Suites (Overtures) for Orchestra  
 56. BACH: The Two Concertos for 3 Claviers (d min., C maj.)  
 57. BRAHMS: Piano Sonatas, Complete (Opp. 1, 2, 5)  
 58. SCHUBERT: Piano Pieces (complete), Vol. II  
 59. MOZART: Lieder for Voice & Piano (complete)  
 60. BEETHOVEN: Lieder for Voice & Piano (incl. An die ferne Geliebte, & others)  
 61-64. BEETHOVEN: The 17 String Quartets, complete [61: Op. 18 Nos. 1-6; 62: Op. 59 Nos. 1-3; 63: Op. 74, 95, 127, 130; 64: Opp. 131, 132, 133, 135]  
 65. BEETHOVEN: Piano Pieces, complete (Bagatelles, Rondos, Fantasy, Andante Favori, Minuets, etc.)  
 66. BRAHMS: Piano Pieces (Op. 76, 79, 116, 117, 118, 119 (Capricci, Intermezzi, Rhapsodies, Ballades, Romance)  
 67. CHOPIN: The 4 Ballades & The 4 Scherzi  
 68. BACH: Clavier Works, Vol. VIII (2 Toccatas, Fugues, Concerto & Fuga, Sencerzo, Suites, etc.)  
 69. BACH: The 16 Concerti for Harpsichord (after Vivaldi & others); also, VIVALDI: Violin Concerto Op. 7/II/2  
 70. HANDEL: 15 Sonatas, Op. 1 (Flute; Violin; Oboe) \* 3 Early Flute Sonatas \* Gamba Sonata  
 71/72. HANDEL: 12 Concerti Grossi, Op. VI (1-8; 7-12)  
 73. BACH: Die Kunst der Fuge (The Art of Fugue)  
 74. BACH: Songs & Arias (Sacred & Other), complete  
 75. BACH: 185 Four-Part Chorales (C.P.E. Bach Coll.)  
 76/77. BACH: The Motets (Singet dem Herrn; Der Geist hilft; Jesu meine Freude; Furcht dich nicht; Komm, Jesu; Lobet den Herrn; Ich lasse; Sei Lob & Preis)  
 78. BACH: Easter Oratorios  
 79. BACH: Cantatas 82, 83, 84, 85 (Ich habe genug; Erfreute Zeit; Ich bin vergnügt; Ich bin ein guter Hirt)  
 80. BACH: Cantatas 131, 132, 133 (Aus der Tiefe; Bereitet die Wege; Ich freue mich in dir)  
 81. BACH: Cantatas 168, 169, 170 (Thue Rechnung; Gott soll allein; Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust)  
 82. BACH: Cantatas 183, 184, 185 (So werden euch in d. Bann; Erwünschtes Freudlicht; Barmherzige Herze)  
 83. BACH: Cantatas 188, 189, 190 (Ich habe meine Zuversicht; Meine Seele rühmt und preist; Singet dem Herrn)  
 84. BACH: (Secular) Cantata 201 (Phoebus and Pan)  
 85. BACH: (Sec.) Cantatas 202, 203, 204 (Weicht nur; Amore traditore; Ich bin in mir vergnügt)  
 86. HANDEL: Works for Clavier (The 16 Harpsichord Suites; 3 Lecons; Chaconne; 6 Fugues; Miscellaneous Pieces)  
 87. RAMEAU: Pièces de Clavecin, complete (Books of 1706, 1724 and 1731; La Dauphine; 5 Pièces en Concert)  
 88. SCHUMANN: The 3 Trio Sonatas (Opp. 11, 14, 22)  
 89. MOZART: Piano Variations, complete  
 90. MOZART: The 2 Quartets for Piano & Strings (K. 478 in G, K. 493 in E); Quintet for Piano & Winds, E♭ (K. 452)  
 91/92. MOZART: Complete String Quintets (Vol. I: K. 174 (B♭); K. 406 (C); K. 407 (Horn Quint., E♭); K. 515 (C); K. 516 (G). Vol. II: K. 581 (Clarinet Quint., A); K. 593 (D); K. 614 (E♭); K. 525 (Kleine Nachtmusik, G))  
 93. CHOPIN: The Complete Nocturnes (19) & Rondos (3)  
 94. CHOPIN: The Complete Waltzes (15) & Impromptus (4)  
 95. SCHUMANN: Album for the Young, Op. 68; Three Sonatas for the Young, Op. 118; Forest Scenes, Op. 82  
 96. BACH: Violin Concerto: No. 1 (a min.); No. 2 (E maj.); Double Concerto (d min.); Concerto Movement (D maj.)  
 97. BACH: Harpsichord Concerti, Nos. 1 (d min.), 2 (E maj.)  
 98. BACH: Harpsichord Concerti, Nos. 3 (D), 4 (A), 5 (F)  
 99. BEETHOVEN: String Trios, complete [Op. 3, Op. 9/1-3; Op. 8 (Serenade)]  
 100. BEETHOVEN: Chamber Music for Winds (Octet Op. 103; Rondino Gr. 146; Sextet Op. 71; Serenade Op. 25; Trio Op. 87; 3 Duos Gr. 147)  
 101-104. HAYDN: The 52 Piano Sonatas [101: Nos. 1-18; 102: Nos. 19-28; 103: Nos. 29-41; 104: Nos. 42-52]  
 105. BACH: Magnificat (& Appendix: Xmas Interpolations)  
 106. BACH: Cantatas 69, 70 (Lobe den Herrn, meine Seele; Wachet, betet)  
 107. BACH: Cantatas 137, 138, 139 (Lobe den Herren, den mächtigen König; Warum betrübt du dich; Wohl dem)  
 108. BACH: Cantatas 140, 141, 142 (Wachet auf; Das ist je gewisslich wahr; Uns ist kein Kind geboren)  
 109. BACH: Cantatas 151, 152, 153, 154 (Säster Frost; Tritt auf; Schuß, liebet Gott; Mein liebster Jesus)  
 110. SCHUBERT: The Piano Trios (Opp. 99, 106, 148)  
 111. SCHUBERT: Piano Quintet in A ("Trout"), Op. 114; String Quintet in C, Op. 163  
 112-116. SCHUBERT: Lieder, Vols. III-VII (1822-28)  
 117/118. SCHUMANN: Lieder, Vols. II, III (1840; 1840-42)  
 119/120. CHOPIN: The Mazurkas & Polonaises, complete (119: Mazurkas 1-41 \* 120: Mazurkas 42-56, Polonaises 1-12)  
 121-124. HAYDN: The 31 Piano Trios [121: Hoboken #1-9; 122: #10-16; 123: 17-23; 124: 24-31]  
 125-126. HANDEL: The 16 Organ Concerti [125: Op. IV/1-6 and Op. VII/1-2; 126: Op. VII/3-8 and #13-16]  
 127/128/129/130. BACH: Cantatas 76-78/146, 147/155-160/161-164 (Die Himmel; Du sollst Gott; Jesu, der du/Wir müssen; Herz und Mund/Mein Gott; Ich sterb' mit einem; Ich lasse; Der Friede; Sehet, wir gehn; Ich weis; Komm, du süsse; Ach, ich sehe; Nur Jedem; Ihr, die ihr euch)  
 131-138. BRAHMS: All Lieder; #131: Op. 3, 6, 7, 14, 19; 132: Op. 32, 33; 133: Op. 43, 46-49; 134: Op. 58, 59, 63; 135: Op. 69-72, 84; 136: Op. 85, 86, 91, 94, 97; 137: Op. 105-107, 121, 103, Posth. Folk Songs (28); 138: 49 German & 14 Children's Folk Songs  
 139. HANDEL: Fireworks Music; Water Music; 3 Concerti  
 140. HANDEL: Three Double Concertos (Concerti a due cori)  
 141/142. D. SCARLATTI: 60 Keyboard Sonatas (1-30 \* 31-60)  
 \* Chryander ed. — English text ed. —